



GEMEINDENACHRICHTEN

der Gemeinde Weissenkirchen an der Perschling



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES JAHR 2013
wünschen Ihnen Bgm. Reinhard Breitner und alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN, LIEBE GEMEINDEBÜRGER!



Ein Jahr mit sehr vielen schönen Augenblicken neigt sich seinem Ende zu. Es scheint aber leider nicht jeden Tag die Sonne. Wir mussten in diesem Jahr zwei verdiente Ehrenringträger unserer Gemeinde zu ihrer letzten Ruhestätte begleiten. Unser Heimatkünstler Herr Johann Waldherr und mein Vorgänger Bgm. Karl Würschinger haben sehr viel in unserer Gemeinde bewirkt, sie werden immer in meiner Erinnerung bleiben. Sehr auf das Gemüt schlägt sich

auch eine alte Liegenschaftssache aus dem Jahre 1994. Ich habe mich bis jetzt noch nie zu dieser Sache öffentlich geäußert, möchte Ihnen aber einen kurzen Überblick darüber geben. Wie Sie vielleicht aus den Medien einer kostenlosen Klatschzeitung entnommen haben, fühlt sich ein Gemeindebürger zu Unrecht behandelt. Er klagte die Gemeinde bereits zweimal, obwohl immer versucht wurde eine Lösung herbeizuführen. Die Klage wurde nach Verhandlungen beim Bezirksgericht bereits zum zweiten Mal abgewiesen. Es erfolgte vom Kläger aber nochmals eine Berufung, aber nicht genug der Sache, die Volksanwaltschaft in Wien wurde seinerseits auch noch dazugeschaltet. Eigentlich ist es mir vollkommen egal, wie diese Sache endet. Es scheint aber so auszusehen, als ob sich der Kläger mit den Gerichtsurteilen nicht abfinden kann, obwohl er bis zum heutigen Tage keine Benachteiligung mit und auf seiner Liegenschaft hatte. Aber Gott sei Dank gibt es auch sehr viel Positives zu berichten.

Nach 2 Jahren Bauzeit wurde unsere neue Volksschule feierlich eröffnet. Zahlreiche Ehrengäste waren anwesend und beeindruckt von unserer neuen Volksschule und von dieser Veranstaltung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die dieses Fest mitgestaltet und organisiert haben. Besonders bei unseren Kindern, der Direktorin Christine Spangl mit ihrem Lehrerteam und den Eltern, die für die Verpflegung sorgten und Tolles geleistet haben. Danke!

Viele fragen sich schon, ob das mit unserem neuen Nahversorger mit Tankstelle noch etwas wird. Dazu kann ich Ihnen beruhigend sagen, dass alles noch beim Alten ist. Die Verhandlungen sind abgeschlossen, die bauausführenden Firmen sind beauftragt und die Betreiber wollen in absehbarer Zeit mit dem Projekt „Land lebt auf“ starten. Leider müssen bei einem so großen Projekt sehr viele Unterschriften eingeholt und Fristen eingehalten werden. Aber ich bin sehr froh, dass dieses wichtige Projekt für unsere Gemeinde bald Wirklichkeit werden wird.





Eine nachhaltige Lösung wird es mit dem Volksschulgebäude in Murstetten geben. Die Wohnbaugenossenschaft Gedesag wird hier ein Betreutes Wohnen für Senioren errichten. Die alte Volksschule wird komplett saniert und es werden 5 Wohnungen entstehen. Im Garten wird ein neuer Komplex errichtet, in dem 8 Wohnungen geplant sind. Insgesamt werden hier 13 Wohnungen für Senioren entstehen. Nach Vorsprache bei einer Gemeinderatssitzung der Firma Gedesag sind diese Wohnungen ca. 50m² groß und auf alle Fälle leistbar. Die Bauverhandlung wurde bereits für 18. Dezember 2012 ausgeschrieben. Wenn die Gedesag die Förderungen des Landes bei der nächsten Fördersitzung zugesagt bekommt, ist geplanter Baubeginn Mitte des nächsten Jahres. Sollten Sie Interesse für

so ein betreubares Wohnen haben, bitte ich Sie, sich auf dem Gemeindeamt zu informieren.

Über das Volksschulgebäude in Weißenkirchen werden zurzeit Preisverhandlungen mit der Diözese geführt. Denn der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, dass dieses Gebäude am besten zum Areal Kirche und Pfarrhof passen würde.

Im Gewerbepark Perschlingtal wird sich demnächst ein neuer Betrieb ansiedeln. Die Gewerbeverhandlung des Landes fand bereits am Gemeindeamt statt. Es ist dies dann der dritte Betrieb, der für neue Arbeitsplätze sorgen wird. Im nächsten Jahr müssen wir bei unserem Gewerbepark auf der B1 für die Verkehrssicherheit eine Abbiegespur errichten. Auch in Perschling für den Nahversorger ist so eine Ab-

biegespur vorgeschrieben. Die Finanzierung wurde bereits mit dem Land verhandelt, sodass im Frühjahr damit begonnen werden kann. Ebenso können wir mit Unterstützung von finanziellen Mitteln des Landes NÖ unseren Hof und die Fassade des Gemeindeareals fertig stellen, sodass hier auch bald alles viel schöner erstrahlen wird.

Wenn alles weiter so schwungvoll läuft, kann ich eigentlich sehr zufrieden sein. Denn ich bin gerne Bürgermeister unserer Gemeinde Weißenkirchen/ Perschling und ich wünsche mir für Euch alle ein frohes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr für 2013.

Miteinander ist vieles möglich!

Euer Bürgermeister
Reinhard Breitner

AMTLICHE MITTEILUNGEN

BAUM- UND STRAUCHSCHNITTLAGERPLATZ

Jederzeit für unsere Gemeindebürger erreichbar!

Der Strauchschnittplatz befindet sich gegenüber der Einfahrt zum Altstoffsammelzentrum. Auf diesem Platz kann der Strauchschnitt jederzeit entsorgt werden. Sollten jedoch illegale Ablagerungen (z. B. Sperrmüll, Reifen, Rasenschnitt, Heu, Laub etc.) vorkommen, müssen wir den Platz einzäunen und die Ablagerung von Strauchschnitt ist wieder nur während der Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums möglich.

BÄUME UND EINFRIEDUNGEN NEBEN DER STRASSE

Aus gegeben Anlass weisen wir darauf hin das Grundeigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen haben. Was besonders wichtig ist, denn für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haften die LiegenschaftseigentümerInnen! Es gilt die Regel: Grundgrenze ist Schnittgrenze! Bei Hecken-Neupflanzungen sollte deshalb gleich auf genügend Abstand zum Straßenraum geachtet werden.

VERUNREINIGUNG DER STRASSE
Jede gröbliche oder die Sicherheit



Wenn in einer Fußgängerzone oder in einer Wohnstraße kein Gehsteig vorhanden ist, so gilt die Maßangabe bezüglich eines Gehsteiges für einen 1,5 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten, für den übrigen Teil der Fußgängerzone oder Wohnstraße gilt die Angabe bezüglich der Fahrbahn.

der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten bei Gefahr einer Glatteisbildung ist verboten. Haften an einem Fahrzeug, insbesondere auf seinen Rädern, große

Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine staubfreie Straße zu entfernen.

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, daß diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.

FERIALPRAKTIKANT/INNEN

Für die Monate Juli und August 2013 werden wieder je ein Ferialpraktikant oder eine Ferialpraktikantin für das Büro und je ein Ferialpraktikant oder eine Ferialpraktikantin für die Gemeindearbeiten aufgenommen. Bewerbungen sind am Gemeindeamt bis zum 31. Jänner 2013 möglich.

JAGDPACHT FÜR DIE JAGDGEBIETE WEISSENKIRCHEN I, II UND MURSTETTEN

Jagdpatch für das Jagdgebiet Murstetten: Der Jagdpatch kann am 19. Februar 2013 und am 19. März 2013 von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt behoben werden. **Der Jagdpatch für das Jagdgebiet Weißenkirchen I** wird vom Jagdausschuss am 3. März 2013 von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Kern, Langmannersdorf, ausbezahlt. **Jagdpatch für das Jagdgebiet Weißenkirchen II:** Der Jagdpatch wird vom Jagdausschuss am 19. Februar 2013 von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindeamt ausbezahlt.

Jenen Grundbesitzern aus dem Jagdgebiet Weißenkirchen II, welche bei der letzten Auszahlung die Bankverbindung bekannt gegeben haben und bei denen der Jagdpatch über € 15,00 beträgt, wird dieser überwiesen.

AMTSTAGE WEISSENKIRCHEN

Im Jahre 2013 werden durch das öffentliche Notariat in Herzogenburg im Gemeindeamt der Gemeinde Weißenkirchen a. d. Perschling jeweils von 10 bis 11.30 Uhr vormittags AMTSTAGE abgehalten und zwar:

AMTSTAGE:

Montag 28. Jänner	Montag 24. Juni
Montag 25. Feber	Montag 23. Sep.
Montag 18. März	Montag 28. Okt.
Montag 22. April	Montag 25. Nov.
Montag 27. Mai	Montag 16. Dez.

Eine erste notarielle Rechtsauskunft erfolgt kostenlos.

Dr. Ludwig KIRNER
Dr. Harald GRUBER

öffentliche Notare in Herzogenburg

25
JAHRE

JUBILÄUMSJAHR 25 JAHRE FA. LACKNER H&E DIREKTBERATER

ALLE Stammkunden: -25%
für eine Bestellung freier Wahl im Jubiläumsjahr 2013

ALLE Neukunden: -25%
TESTPAKET – 1 Woche gratis testen ohne Verpflichtung
AMWAY Home Produkte mit BIOQUEST FORMULA™



- ✓ KONZENTRIERT
- ✓ DERMATOLOGISCH GETESTET
- ✓ BIOLOGISCH ABBAUBAR d.h. dass sie sich natürlich zersetzen und keine schädlichen Rückstände hinterlassen



Rufen Sie uns gleich an! 0664/122 9598 oder 0664/122 1509

Lackner Herbert, Nelkengasse 10, 3142 Weißenkirchen e-mail: lackner_herbert@aon.at www.teilzeit-selbständigkeit.at

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr.

LIEGENSCHAFTSBERICHT 2012



Ein wichtiges Anliegen in diesem Jahr war die Sanierung des Gemeindefhofes. Durch das Ausbaggern und Schottern konnte auch der hintere Parkplatz für die Schule mitgemacht werden. Der Kanal wurde neu verlegt. Der Stiegenaufgang und die Stützmauer wurden errichtet und die Fassade mit Durchgang zum Hof saniert. Die Betonsteine werden derzeit verlegt, gesamte Fertigstellung Frühjahr 2013. Viele Stunden verbrachte ich bei der Errichtung der neuen Volksschule. Diskussionen und

Streitigkeiten waren auf der Tagesordnung. Dabei ist es uns gelungen, bei den Außenanlagen und Einbindung mit der Florianigasse ein einladendes Gesamtbild zu erzielen. Das erste Gewitter in unserer Gemeinde ging im Bereich Heiligenkreuz-Weißenkirchen nieder. Wege wurden zu Bäche, Fanggruben füllten sich mit Schlamm. So ging es 2012 zweibis dreimal. Schätzung der Schadensumme (Katastrophen) 22.000 Euro. Die meisten Arbeiten, außer das Ausräumen von 3 Fangbecken und einiger Wegschotterungen sind abgeschlossen. Für die Errichtung der Feldwege war ein Minibudget von 7.000 Euro (Gemeindeanteil 3.500 Euro) vorgesehen. Bei den Asphaltierungen im Gemeindegebiet Weißenkirchen-Langmannersdorf konnte die Finanzierung über den Jagdpacht, den Rübenbauernbund und Privata-

te aufgebracht werden. In Zukunft wird es schwer sein, ohne die finanzielle Beteiligung der Landwirte die Sanierung der Feldwege so fortzusetzen. Oder die Grundbesitzer und Pächter geben mehr auf die Feldwege acht wie bisher. Ansonsten müssten Strafen für die Mitbenützung und Verschmutzung öffentlichen Gutes eingehoben werden. Die gute Nachricht vom Hochwassergerinne der Perschling, die Dämme bleiben nach letzten Aussagen (Detailplanung) bestehen. Dafür wurden die Verbandsbeiträge im Wasserverband für die Gemeinde Weißenkirchen um 100% angehoben. Noch werden Verhandlungen darüber geführt.

Hochachtungsvoll und mit weihnachtlichen Grüßen,

Vbgm. Johann Figl-Fischelmaier

KANAL-, WASSER- UND SPORTAUSSCHUSS



Dieses Jahr wurde eine Infoversammlung für Wasserbeseitigung und Wasserversorgungsanlage für die Katastralgemeinden Gunnersdorf und Winkling abgehalten. Bald darauf konnten wir die Planungsarbeiten für die Wasserversorgung und Wasserbeseitigung Gunnersdorf der Fa. Henninger und Partner vergeben. Es müssen kommendes Jahr die

Anlagen Gewerbepark Perschlingtal und in Weißenkirchen Alpenblickgasse erweitert werden, dafür sind die Planungsarbeiten auch schon voll im Gang. Weiters wurden auch die Ingenieurarbeiten für Planung und Bauausführung für die Erweiterung der Photovoltaikanlage der Wasserbeseitigungsanlage vergeben, diese soll die Stromkosten der Anlage erheblich reduzieren. Sportlich möchte ich vom Aufstieg der U15 Würmla in die U15 Landesliga berichten, weil ca. 50% dieser Mannschaft von Spielern und das Trainerteam aus unserem Gemeindegebiet kommen. Diese Mannschaft konnte nur von der Fußballakademie Waidhofen besiegt werden. Der Gemeindefporttag war

auch heuer wieder eine tolle Veranstaltung; die Kinder waren mit viel Freude und Ehrgeiz dabei. Der SV Murstetten wird auch diesen Winter wieder einen „Gemeindefschitag“ mit Schirennen veranstalten. Hoffentlich melden sich aus allen Katastralgemeinden viele an, damit wir eine oder einen Gemeindefschimeister küren können. Ich möchte mich auch beim UTC Perschling bedanken, die den Kindern bei Spiel und Spaß Tennis erlernen.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und sportliches Jahr 2013!

GGR Alois Siedl

UMWELT-, ENERGIE- UND VERKEHRSAUSSCHUSS

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER,



LEBENSMITTEL NICHT IN DEN MISTKÜBEL...

Ich möchte in diesem Rundschreiben die Gelegenheit nutzen, Sie über die aktuelle Sachlage von Lebensmitteln im Müll zu informieren.

Zu viele Lebensmittel landen derzeit im Müll. Jährlich sind es etwa 35 kg pro Haushalt – das entspricht einem Wert von circa 200 Euro. Untersuchungen des Restmülls von Wohnhausanlagen zeigten, dass ein Viertel des Gewichtes in den Tonnen Lebensmittelabfälle sind, die noch zum Teil originalverpackt sind.

Wo liegen die Gründe und Ursachen für diese Verschwendung von Nahrungsmitteln?

Einen großen Anteil zu diesem unnatürlichen Verhalten des Menschen trägt der Handel bei. „KAUF DREI – ZAHL ZWEI“ – und wirf Eins weg. Fehlplanungen und zu große Einkäufe führen oft dazu, dass man die Übersicht über das Mindesthaltbarkeitsdatum von Lebensmitteln verliert. Rund ein Drittel der Befragten einer Studie wirft Lebensmittel aufgrund der Überschreitung dieses Datums weg. Lebensmittel sind

bei sorgfältiger Lagerung im Kühlschrank aber weit über dieses Datum haltbar. Mangelnde Aufklärung und eine falsche Interpretation des Haltbarkeitsdatums führen dazu, dass Lebensmittel, die noch genießbar sind, im Müll landen. Ein Umdenken der Menschheit wäre dringend notwendig, um diese Verschwendung der wertvollen Nahrungsmittel zu verringern.

IN UNSERER GEMEINDE WURDE GEPUTZT...

Unsere Volksschulkinder sammelten gemeinsam mit Eltern, Lehrern und Gemeinderäten Müll in der Gemeinde. Rund zwölf volle Müllsäcke konnten dem Bürgermeister übergeben werden, der sich sehr darüber freute.

GGR Anton Puxbaum



GESUNDE GEMEINDE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



KALENDER

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass auch heuer wieder ein Kalender mit der Gemeindezeitung ausgeteilt wird. Dieses Jahr wurden vorwiegend Fotos von Veranstaltungen in der Gemeinde verwendet. Nächstes Jahr wollen wir als Motive wieder Gebäude und Landschaftsfotos von besonderen Plätzen aus unserer Gemeinde verwenden. Falls Sie entsprechende Fotos haben, können Sie diese am Gemeindeamt abgeben oder per Mail an die Gemeinde senden. Im November wird dann entschieden, welche Fotos verwendet werden. Die eingesandten Fotos von 2011 finden Sie auf der Gemeindehomepage unter dem Menüpunkt: „Unsere Gemeinde“ – „Fotos aus der Gemeinde“. Die Finanzierung übernimmt zu einem Teil die Faschingsgilde WEIMU. Jeder Gemeinderat spendet 50 Euro, jedes Vorstandsmitglied 70 Euro und Vizebürgermeister und Bürgermeister je 100 Euro. Die Faschingsgilde und der Gemeinderat möchten Ihnen damit ein kleines Weihnachtsgeschenk machen.

HOME PAGE

Wir haben heuer im Frühjahr den Provider gewechselt und die Ge-

meindehomepage übersiedelt. Damit steht jetzt bei reduzierten Kosten erheblich mehr Speicherplatz zur Verfügung. Dabei wurde auch auf eine aktuelle CRM Version gewechselt und das Design angepasst. Wir haben einen Kalender integriert und die Termine aus dem Terminkalender importiert. Sie finden die aktuellen Termine der Gemeinde auch auf der Homepage im Kalender. Zusätzlich besteht die Möglichkeit für die Veranstalter, die Einladung zur Veranstaltung an die Gemeinde zu senden. Sie wird dann mit dem Termin verlinkt und ist online verfügbar. Es besteht auch die Möglichkeit, unter dem Jahr Termine, welche bei der Terminkalendererstellung noch nicht bekannt waren, einzutragen. Terminänderungen bitte bekanntgeben, damit der Kalender aktuell ist. Es gibt die Möglichkeit, Ihren Be-

trieb oder Verein auf die Homepage aufzunehmen. Dieser Eintrag ist ein Service der Gemeinde und natürlich kostenlos. Einfach ein Mail an homepage@weissenkirchen-perschling-noe.gv.at senden oder beim Gemeindeamt abgeben.

Es ist dank Helmut Schicklgruber ab sofort auch möglich, die Ertragsdaten der Photovoltaikanlage über die Gemeindehomepage unter dem Menüpunkt: „Unsere Gemeinde“, „Solaranlage“ abzufragen. So stehen Tages-, Monats- und Jahresübersichten zur Verfügung.

GESUNDE GEMEINDE

Es hat auch in diesem Jahr wieder einige Wanderungen mit Willi Beitz gegeben, unter anderem eine Busfahrt zum tiefsten Punkt Österreichs mit knapp fünfzig Teilnehmern. Im Veranstaltungskalender finden Sie



Die Trainerinnen der Sportunion vlnr: Birgit Hubauer, Iris Mayer, Dorothea Frühwirth-Probst, Michi Gräll, Tanja Haselhofer und Christa Spangl (nicht am Bild).

die Termine für 2013. Im Frühjahr 2013 wird es wieder einen Gesundheitstag geben. Der Termin wird noch mit einer eigenen Aussendung bekanntgegeben.

SPORTUNION PERSCHLING

Am 3. September haben wir nach reiflicher Überlegung für die Abwicklung des Turnangebotes die Sportunion Perschling gegründet. Die Vereinsverwalterin ist Michaela Gräll, ihre Vertreterin Dorothea Frühwirth-Probst. Als Obmann-Stellvertreter hat sich Alois Siedl zur Verfügung gestellt. Die beiden Rechnungsprüfer sind Mag. Peter Nussbaumer und Helmut Schicklgruber.

Derzeit hat die Sportunion über 100 Mitglieder. Der Folder mit den Angeboten liegt am Gemeindeamt auf und ist auf der Gemeindehomepage unter dem Menüpunkt: „Unsere Gemeinde“, „Wirtschaft und Vereine“ zu finden. Es freut mich ganz besonders, dass es seit September zwei neue Angebote gibt: Bodypower mit Tanja Haselhofer und Ugotchi - Kinderturnen mit Dorothea Frühwirth-Probst. Es gibt damit jetzt auch ein Angebot für Kinder. Es ist, denke ich, etwas Besonderes, dass es in einer so kleinen Gemeinde ein so großes Angebot an Freizeitaktivitäten gibt. Ich möchte mich bei Michaela Gräll, Irene Belohuby, Christine Spangl,

Dorothea Frühwirth-Probst, Birgit Hubauer, Gerlinde Reiter, Iris Mayer und Tanja Haselhofer, welche die regelmäßigen Veranstaltungen im Rahmen der Gesunden Gemeinde bzw. der Sportunion abhalten, und bei Willi Beitzl für die vielen Wanderungen bedanken.

Besonderer Dank gebührt auch Mag. Peter Nussbaumer für die vielen Beiträge über unsere Gemeinde in der NÖN und im Schaukasten.

Weiters möchte ich mich bei den Ausschussmitgliedern Alois Siedl, Mag. Peter Nussbaumer und Helmut Schicklgruber für Ihre Unterstützung bei der Arbeit im Ausschuss bedanken.

Weiters möchte ich Sie auf ein besonders interessantes Angebot der Gesunden Gemeinde Kapelln hinweisen:

VORSORGEaktiv Programm startet im Frühjahr 2013

Die Marktgemeinde Kapelln bietet ab dem Frühjahr 2013 wieder VORSORGEaktiv - ein Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung an.

Das Programm VORSORGEaktiv unterstützt die TeilnehmerInnen ihre Lebensgewohnheiten in Bezug auf Ernährung und Bewegung langfristig positiv zu verändern. Die TeilnehmerInnen werden über 6 Monate von professionell geschulten Ernährungs- und Bewegungsbetreuern unterstützt und von einem Arzt begleitet.

WER KANN TEILNEHMEN?

Die Teilnahme ist für alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung des Arztes möglich.

KURSKOSTEN

Der Kurskostenanteil für die Teilnehmenden beträgt pro Kurs: € 80,- (+ Kautions € 100,-). Die Kautions wird bei Teilnahme an mind. 60 % der Kurstermine (am Ende des Kurses) zurückerstattet. TeilnehmerInnen von Gesunden Gemeinden erhalten eine Gutschrift von € 15,-.

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

MARKTGEMEINDE KAPELLN

Petra Thoma, Tel. 0664/1035859
oder Silvia Gölß, Tel. 02784/226611
(während der Amtsstunden)
oder 0699/120 9999 0



Link zum Folder: www.kapelln.at/Kapelln/data/Broschuere.pdf

GGR Franz Erber jun.

SCHUL- UND KINDERGARTENAUSSCHUSS



Am 11. November dieses Jahres durften wir in unserer Gemeinde ein schönes Fest feiern. Die neue Volksschule wurde feierlich eröffnet. Die vielen Sitzungen, Beratungen und vor allem die viele Arbeit liegen hinter uns.

Besonders freut es mich, dass die neue Schule unseren Bürgern so gut gefällt. Der Turnsaal ist jeden Tag in der Woche von Turn- und Sportvereinen gut ausgelastet. Ich möchte die Benutzer des Turnsaales eindringlich bitten, die Hausordnung

einzuhalten, damit wir uns noch lange an dieser schönen Sportstätte erfreuen können. Ein Problem bereitet uns die sinkende Schülerzahl. Derzeit besuchen 50 Schüler unsere Volksschule. Hierfür, so denke ich, bräuchte es ein generelles Umdenken in unserer Gesellschaft, um wieder mehr Mut zu Kindern zu haben. Auch wäre die Politik gefordert, die Familien besser zu unterstützen.

Als wir vor etlichen Jahren den Auftrag bekamen, unseren Kindergarten für Zweieinhalbjährige zu öffnen, dachten wir nicht, wie schnell dieses Angebot angenommen werden würde. Inzwischen fangen fast alle Kinder mit zweieinhalb Jahren in den Kindergarten an, und es werden derzeit 43 Kinder betreut.

Doch trotz dieser guten Betreuungsangebote steigt die Geburtenrate nicht wesentlich. Genauso verhält es sich mit einer zu frühen und vor allem an einem zu viel an Fremdbetreuung. Das gute Angebot führt nicht immer zum besten Ergebnis. (Google-Gehirn und Bin-

dungsforschung: Prof. Brisch, Prof. Hüther, Prof. Joachim Bauer, Prof. Sir Bolwby, Dr. Christa Meves). Leider ist auch die Anzahl der Hauptschüler stark gesunken. Für unsere 27 Hauptschüler leistet unsere Gemeinde dieses Jahr einen Betrag von 54.373€ an die Stadtgemeinde St. Pölten.

Auch für die alten Volksschulgebäude zeichnen sich gute Verwendungszwecke ab. Das Schulgebäude Murs tetten soll in ein Projekt „Betreutes Wohnen“ integriert werden, und für die alte Volksschule Weißenkirchen laufen derzeit Verkaufsverhandlungen mit der Diözese St. Pölten, um die Schule der Pfarre zuzuführen.

Ich bedanke mich bei allen Pädagoginnen und vor allem bei unserem Schulausschuss für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

GGR Elfriede Figl

PRÜFUNGS AUSSCHUSS



Bis Anfang Dezember hatte der Prüfungsausschuss im Jahr 2012 vier Sitzungen, bei denen die Korrektheit der Kassa- und Rechnungsführung geprüft und erkannt wurde sowie Rechnungsvoranschläge und -abschlüsse durchgearbeitet wurden. Dabei bewährte sich die gute Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister Reinhard Breitner und Kassaführerein Christine Wegscheider. Die Aufgabe des Prüfungsausschusses wird sich allerdings in den

nächsten Jahren verändern: War es bisher vor allem die Kontrolle der Rechnungsführung, so wird es in Zukunft wichtiger werden, Einsparungspotentiale zu erkennen und auf ein ausgeglichenes Gemeindebudget zu achten.

Übrigens: GR Rainer Buchinger war bei keiner der oben genannten Sitzungen anwesend.

GR Mag. Peter Nussbaumer

UNSER KINDERGARTEN

Die letzten Monate im Kindergarten waren geprägt von vielen Neuerungen und Veränderungen in unserer pädagogischen Arbeit. Bereits in der frühen Kindheit werden die wesentlichen Grundsteine für Bildung und Lernen gelegt. So viel wie Kinder im Kindergarten lernen, lernen sie ihr ganzes Leben nicht mehr. Umso wichtiger ist es, für uns als Kindergartenpädagoginnen die Kinder bei ihren Entwicklungsprozessen zu begleiten und beim Erwerb von Kompetenzen und Fähigkeiten bestmöglich zu unterstützen.

Jedes Kind wird in seiner Individualität wahrgenommen und kann auf seine spezielle Art und in seinem Rhythmus lernen. So haben wir für unsere Vorschulkinder die „Lernwerkstatt“ eingeführt, wo sie auf vielfältige Weise gemeinsam bestmöglich auf den Schuleintritt vorbereitet werden.

Doch nicht nur Individualität, sondern auch die Gemeinschaft im Kindergarten hat einen großen Stellenwert. Das zeigt sich vor allem bei den verschiedenen Festen, die wir gerne miteinander feiern.

Am 9. Oktober feierten wir ein „Kürbis – Erntedankfest“ mit von den Kindern liebevoll und originell gestalteten Kürbisköpfen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Kindergartenarbeit ist die Kooperation mit der Volksschule. Die Bildungspartnerschaft Kindergarten – Schule funktioniert bei uns in der Gemeinde vorbildlich und so konnten wir heuer einige gemeinsame Aktivitäten durchführen.

Das traditionelle Laternenfest feierten wir heuer am 9. November im Turnsaal der neuen Volksschule. Den Festablauf gestalteten die Kindergartenkinder und die Kinder der 1.Klasse Volksschule gemeinsam. Ein Punschtrinken am Platz vor der Volksschule bildete den Festabschluss.

Ein besonderes Ereignis für die Kinder von Kindergarten und Volksschule war der Luftballonstart am 21. November. Herr Baumgartner von der Sparkasse in Perschling organisierte für alle Gas und Luftballone. Unter lautem „Hurra“ der Kinder flogen die bunten Luftballone in den Himmel.

Am 6. Dezember besuchte auch heuer wieder der „Nikolaus“ Hr. Franz Buchinger die Kindergartenkinder.

**Mit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest endet auch unsere pädagogische Arbeit für dieses Jahr.
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**



VOLKSSCHULE WEISSENKIRCHEN



Das Jahr 2012 war für uns Lehrer, aber auch für die Schüler ein sehr ereignisreiches Jahr. Höhepunkt war natürlich die Übersiedelung in die neue Schule in Perschling. Von unserer alten Schule in Murstetten verabschiedeten wir uns am vorletzten Schultag mit einem Luftballonstart. Dann galt es in der ersten Ferienwoche, alle Bücher, Ordner, Lern- und Unterrichtsmaterialien in Kisten und Schachteln zu verstauen. In den letzten Ferientagen wurden dann die Tische, Sessel, einige Regale und viele, viele Kisten unter der Mithilfe der Gemeindearbeiter, unseres Schulwartes und einiger Gemeinderäte in die neue Schule transportiert.

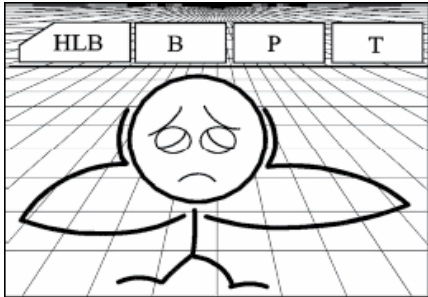
Jetzt leben wir schon einige Monate in diesem neuen Gebäude und fühlen uns alle sehr wohl. Endlich haben wir Lehrer genügend Platz für unsere Materialien, die Kinder großzügig angelegte Klassenräume, einen eigenen Werkraum und sogar einen Multifunktionsraum, den

wir für verschiedenste Aktivitäten nutzen können. Am meisten freuen wir uns natürlich über den schönen, großen Turnsaal, in dem sich die Kinder nach Herzenslust austoben können. Am 11. November wurde unsere Schule offiziell eröffnet. Es war ein schönes und gelungenes Fest, bei dem wir viele Ehrengäste zu unserem bunten Programm begrüßen durften. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unserem neuen Schulwart Josef Renner bedanken, der uns in diesen ersten Monaten immer tatkräftig unterstützt hat, wenn es galt, wieder Möbel zu schleppen, zu verschieben, etwas aufzuhängen oder aber auch das Schulhaus zu dekorieren. Aber auch die beiden Gemeindearbeiter Erich Pokorny und Adolf Öllerer haben etliche Stunden für unsere Schule aufgebracht. Dass die Eröffnung so ein tolles Fest geworden ist, verdanken wir aber auch den Eltern, die mit großem Einsatz die Bewirtung übernommen haben.

Natürlich war auch das restliche Jahr über immer etwas los in der Schule. Wie jedes Jahr fuhren wir Eislaufen nach Herzogenburg, die Fußballer nahmen wieder am Mike-Cup teil, die Landeshauptstadt St. Pölten wurde von der 4. Schulstufe besucht, die anderen drei Schulstufen gingen nach Heiligenkreuz wandern. Im Mai gestalteten wir die Muttertagsfeier in Murstetten und am Sportplatz in Perschling konnten wir beim Spielfest gemeinsam mit der VS Kapelln unsere sportlichen Talente unter Beweis stellen. Da dieses Thema in Zukunft immer wichtiger werden wird, wird für das heurige Schuljahr unser Schwerpunkt bei der Gewaltprävention liegen. Alle vier Schulstufen werden an Workshops zu diesem Schwerpunkt teilnehmen, die wir von den „Direktberatern“ gesponstert bekamen. So hoffen wir, den Kindern wichtige Inhalte für ihr weiteres Leben mit auf den Weg geben zu können.

BÜRGERINITIATIVE PERSCHLINGTAL

ICH WÜRD SAGEN: „ER HAT UNS BELOGEN!“



Ich stelle mir vor, ich würde als Lehrer meinen Schülern versichern: „Nach einem fairen Trassenauswahlverfahren wird eine neue Bahnstrecke gebaut, die nur 14,8 m breit ist, auf der höchstens 256 Züge mit maximal 200 km/h fahren werden und sie wird den Ausbau der Westautobahn auf drei Spuren verhindern. Außerdem wird sich der LKW-Verkehr auf die Schiene verlagern und das ganze Projekt soll 11 Milliarden Schilling (800 Millionen Euro) kosten.“

In Kenntnis des Sachlage (Bahnstreifen ist bis zu 100 m breit und breiter, es werden mindestens 287 Züge mit bis zu 250 km/h fahren, die Westautobahn ist ja schon dreispurig ausgebaut, der LKW-Verkehr findet nach wie vor statt, die Ver-

lagerung hat nicht stattgefunden und das Projekt Tullnerfeld – Perschlingtal hat mindestens 1,5 Milliarden Euro gekostet – mit dem Lainzer Tunnel zusammen sogar 2,8 Milliarden) würden meine Schüler glatt sagen: „Herr Nussbaumer, Sie haben uns belogen!“

Und was sollen wir uns denken, wenn nun seit 9. Dezember 2012 die Bahnstrecke Wien-St.Pölten auch in unserer Heimat in Betrieb ist? Was denken sich eigentlich die verantwortlichen Politiker? (Was sich die Projektbetreiber denken, kann ich mir ja lebhaft vorstellen – als Obmann des Vereines habe ich sie ja in vielen öffentlichen Veranstaltungen sattsam kennengelernt.)

Wie das Projekt ohne die Proteste der Bürgerinitiative ausgesehen hätte, können sich die Bürgerinnen und Bürger vorstellen, die die Projektvorstellungen in den Jahren 1992 bis 1994 besucht haben. Jedenfalls hat die Bürgerinitiative umfangreiche Verbesserungen des unabwendbaren Projektes erreicht. Nicht durchgesetzt hat sich allerdings die Forderung, die bedeutend billigere und

umweltfreundlichere Variante 2c zu realisieren. Die Probleme beim Tunnelbau und deren enorme Folgekosten haben jedenfalls der Bürgerinitiative Recht gegeben...

Welchen Schaden die neue Hochleistungsstrecke in unserem Gemeindegebiet letztlich anrichten wird, kann ich nicht abschätzen – jedenfalls werden in Zukunft 287 Züge mit bis zu 250 km/h (101 Züge in der Nacht von 22.00 bis 6.00 Uhr, davon 83 Güterzüge) durch unsere Gemeinde brausen und ich hoffe, dass die prognostizierten Lärmgrenzen eingehalten werden.

Als Mathematiklehrer rechne ich gerne unanschauliche Zahlen in verständlichere Beispiele um:

Die Baukosten haben sich mehr als verdoppelt – sie betragen pro Erwerbstätigen in Österreich rund 700,- Euro (das sind knapp 10000,- Schilling). In den acht Nachtstunden wird durchschnittlich alle fünf Minuten ein Zug fahren, Güterzüge ca. alle 6 Minuten.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Entwicklung des Projektes in den letzten 20 Jahren:

	VERSprochen	GEHALTEN
Baukosten	11 Milliarden Schilling	mind. 22 Milliarden Schilling
Zugzahlen	256 (95 nachts)	287 (101 nachts)
Höchstgeschwindigkeit	200 km/h	250 km/h
Westautobahn	zweispurig	dreispurig
Trassenbreite	14,8 m	bis 100 m und mehr
LKW-Verkehr	Verlagerung auf die Schiene	weitgehend auf der Straße
Lärmgrenzen	65 dBA Tag / 55 dBA Nacht	?? / ??
Grundwasser	keine Beeinträchtigung	??
Trassenauswahl	umfassend und fair	versteckte Kriterien??
Bürgerbeteiligung	ja	nein

ORTSGEMEINSCHAFT PERSCHLING

VOLLENDET: DORFKAPELLE INNEN UND AUSSEN RENOVIERT



Die Renovierung der Dorfkapelle ist abgeschlossen – mit ihrem dezenten grauen Farbton hebt sich die Kapelle schön vom Gemeindehaus ab, ohne sich dem Besucher des Ortes Perschling auf das Auge zu drängen.



Mit Beginn des Advents konnte Obmann Josef Dürauer den langersehten Abschluss der Renovierungsarbeiten an der historischen Ortskapelle bekanntgeben: „Das Projekt, das uns ein ganzes Jahr viel Arbeit abverlangt hat, ist rechtzeitig fertig geworden. Die geplante Eröffnung zur Adventfeier der Orts-

gemeinschaft werden wir aber ins Frühjahr 2013 verschieben müssen – gemeinsam mit dem Abschluss der Renovierung des Innenhofes der Gemeinde soll auch die Dorfkapelle wieder eröffnet werden.“

Das Jahr 2012 begann mit einem sehr traurigen Anlass: Gründungsobmann Johann Waldherr, der den Verein von 1978 bis 1993 geleitet hat und anschließend als Ehrenobmann an den Geschehnissen des Vereines mitgewirkt hat, verließ uns im Jänner für immer – als Stellvertreter des Obmanns durfte ich folgenden Nachruf halten:

„Als Vertreter der Ortsgemeinschaft Perschling darf ich ein paar Worte zum langjährigen Obmann und Eh-

renobmann unseres Vereines für Kultur und Ortsbildpflege sagen. Hans Waldherr gründete im Jahr 1978 mit einigen Perschlingerinnen und Perschlingern den Verein, dem er 15 Jahre lang als Obmann vorstand. Als Gründungsmitglied konnte ich die Entwicklung der Ortsgemeinschaft miterleben und erkennen, wie sehr in dieser Zeit das Kulturleben in unserer Gemeinde durch sein Wirken wesentlich mitbestimmt wurde. Zudem war er maßgeblich an der Realisierung des Heimatmuseums beteiligt, durch das er bis zuletzt gerne Besucher führte. Neben zahlreichen Aktivitäten die Verschönerung des Ortsbildes und die Pflege der Dorfkapelle betreffend, war ihm vor allem

auch die Förderung der Musik – über die Dorfgrenzen hinweg – ein großes Anliegen. So unterstützte die Ortsgemeinschaft unter seiner Obmannschaft die Gründung des Jugendchores, dessen Mitglieder zum Teil noch heute im Chor der Pfarre Weißenkirchen bzw. im Klangbogen aktiv sind. Er selbst schätzte die bodenständige Kleinkunst und so war es kein Wunder, dass die Perschlingtaler Dorfmusik – für die er natürlich auch ein passendes Schild gemalt hatte – immer wieder gern ein Ständchen für ihn spielte. Die Art, wie er unseren Verein führte, lässt sich vielleicht am besten durch folgende Begebenheit beschreiben und verstehen: Als wir im Jahr 1984 bei den Vorbereitungen

zur großen 1150-Jahrfeier der Erstnennung Perschlings angesichts der zu erwartenden Ausgaben manchmal mutlos wurden, reagierte Hans mit seinem ihm eigenen feinen Humor: „Dann verkauf‘ ich halt mein Petersilackerl“, damit das Defizit abgedeckt werden kann. So nebenbei bemerkt, das Fest war ein Riesenerfolg und bildete eine finanzielle Basis für den Verein, den er 1993 - gut aufgestellt - in jüngere Hände übergab, die traditionellen Aktivitäten der Ortsgemeinschaft stammen noch aus seiner „Amtszeit“. Wer ihn in Perschling besuchte, konnte auch einen Blick in die umfangreiche Sammlung von Zeitzeugnissen, vor allem bestehend aus Zeitungsausschnitten

der Lokalpresse und Fotos aus unserer Gemeinde werfen, die das große Interesse Hans Waldherrs an unserer Gemeinschaft zeigen. Die Ortsgemeinschaft Perschling ist ihrem Gründungs- und Ehrenobmann sehr zu Dank verpflichtet und wird ihn nicht vergessen!“

Neben der Renovierung der Dorfkapelle wurden aber die traditionellen Veranstaltungen gehalten, Dorfschnapsen im Frühjahr, Sonnwendfeuer und der Familienwandertag waren gut besucht. Die Pflege unseres „Veranstaltungszentrums“, insbesondere das Aufziehen der Zeltplanen und das Wegräumen vor dem Winter, wurden von den aktiven Mitgliedern gut erledigt.

VERPACKUNG RICHTIG GESAMMELT



Verpackung – Verpackung – Verpackung. Sie werden immer mehr, aber wohin mit den Kunststoffverpackungen? Mit der Sammlung im gelben Sack können sie alle ihre Kunststoffverpackungen, wie Getränkeflaschen, Joghurtbecher, Plastiksackerl, Blisterverpackungen, Styropor-Verpackungen, usw. fachgerecht zur Sammlung geben. Als Hinweis sind die meisten Kunststoffverpackungen mit dem „grünen Punkt“ gekennzeichnet.

Auch wenn auf den Sammelgefäßen (gelber Sack, gelbe Tonne) neue Informationen über das Sammeln von Flaschen angebracht sind, gibt es beim Sammelsystem im Verbandsgebiet des GVV St. Pölten-Land keine Veränderung an der Sammlung der Kunststoffverpackung. Wir ersuchen sie wie bisher alle Kunststoffverpackungen (Leichtverpackungen) über den Gelben Sack (Gelbe Tonne) zu sammeln. Nicht-Verpackungen wie z.B.: Kunststoffvorratsbehälter,

Spielzeug, Luftmatratze, Schwimmbadfolien,... sind Restmüll und nicht für die Sammlung im „Gelben Sack“ bestimmt. Nur bei Verpackungsmaterialien ist der Entsorgungsbeitrag beim Einkauf im Produktpreis inkludiert.

In den Restmüll gehören auch Haushaltsgegenstände aus Kunststoff, die Nicht-Verpackungen sind. Beachten sie bitte die Sammelhinweise am Abfuhrterminkalender und den Aufdruck am „gelben Sack“.

Analysen des gelben Sackes haben gezeigt, dass 18 % des Inhaltes (Gewicht) des „Gelben Sackes“ keine Verpackung ist und daher als Restmüll gewertet wird. Sollte dieser Anteil steigen, werden dem Verband Bußgelder seitens der ARA AG vorgeschrieben. Aufwendungen wie Bußgelder belasten die Müllgebühren.

Gleichzeitig hat eine Restmüllanalyse der BOKU (Universität für Bodenkultur) im Jahr 2011 gezeigt, dass 34 % also

gut ein Drittel des Restmüllvolumens aus Verpackungsmaterial besteht, welches im gelben Sack entsorgt werden könnte. Diese Menge an Verpackungsmaterial im Restmüll kann nicht mehr wiederverwertet werden und ist somit als Rohstoff für weitere Produkte verloren. Durch den Einsatz von Abfällen, welche dem Recyclingprozess zugeführt werden können, werden Ressourcen geschont und Energie bei der Produktion gespart.

Mülltrennen ist für die Umwelt und für die eigene Geldbörse gut.

So macht Abfallwirtschaft Sinn!

Für weitere Fragen steht Ihnen der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten zur Verfügung.

Für Ihre Fragen erreichbar unter:

02742/71117 oder

www.abfallverband.at

DORFGEMEINSCHAFT LANGMANNERSDORF

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen.

Die Dorferneuerung Langmannersdorf hat mit vielen Stunden freiwilliger Arbeit wieder viel geleistet. Das allseits beliebte Dorfschnapsen war wieder ein voller Erfolg.

Harte aber faire Kämpfe um die wunderschönen Preise beschernten allen Teilnehmern einen spannungsgeladenen langen Abend. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Spender der vielen und großzügigen Preise.

Unser nächster großer Einsatz war das sehr gut besuchte Blasmusikkonzert der Trachtenkapelle Murstetten im Oldtimer-Hof der Fam. Weißmann. Eine wirklich gelungene und musikalisch hochwertige Veranstaltung.

Unsere Aufgabe war es hier die Gäste kulinarisch zu verwöhnen.

Das Patroziniumsfest wurde in unserer Kapelle mit einer Messe unseres Herrn Pfarrer Johannes eingeleitet und endete bei Kaiserwetter im Gastgarten der Fam. Kern mit unseren legendären Grillhenderln, ausreichend zur Verfügung gestellten Getränken und Musik für manche erst in den Morgenstunden.

Hier ein großes Dankeschön an die Fam. Kern die uns ihren schönen Gastgarten zu Verfügung stellte und auch mit ihrer Mithilfe diese wunderbare Feier ermöglicht haben.

Leider ereilte uns in diesem Jahr auch ein sehr trauriges Ereignis.

Karl Würschinger, ein langjähriges Vorstandsmitglied unserer Dorferneuerung und Dorfgemeinschaft schied unerwartet aus dem Leben. Er zeichnete sich durch seinen vorbildhaften Einsatz bei vielen unserer Projekte, durch seine guten Ideen und vor allem durch seine große



Hilfsbereitschaft aus. Ein herzliches Dankeschön Dir lieber Karl, wir werden Dich nie vergessen. Beim Hauermarkt war unser Keller leider aus personaltechnischen Gründen geschlossen. Wir sind aber nächstes Jahr wieder dabei und freuen uns schon sehr auf euren zahlreichen

Besuch. Außer unseren Veranstaltungen haben wir natürlich auch wieder unser Ortsbild mit viel Liebe gepflegt, Blumen gepflanzt und die vielen Rabatte gepflegt, hier bitte ich um Mithilfe aller, um unser Langmannersdorf weiterhin so schön und einladend zu gestalten.

Das Buswartehaus an der Oberen Ortsstraße bekam nun einen neuen Fahrradständer. Die Sanierung des Buswartehauses wird im Jahr 2013 in Angriff genommen.

Ein großes Projekt 2013 ist die Renovierung des Innenraums unserer Kapelle, wir werden versuchen die gesamte Kapelle innen neu auszumalen und wir hoffen, diese Arbeiten noch vor dem Patroziniumsfest abschließen zu können.

Weiters plant die Dorferneuerung zwei interessante Ein-Tages-Busreisen.

Genaue Informationen folgen mit den Einladungen. Wir hoffen sehr auf rege Teilnahme.

Ich möchte mich nun bei meinen Teammitgliedern der Dorferneuerung für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die vielen freiwillig geleisteten Stunden im Jahr 2012 und bei allen Langmannersdorfern für ihre Unterstützung herzlich bedanken und wünsche im Namen der Dorferneuerung Langmannersdorf allen für das Jahr 2013 viel Glück und Gesundheit.

**Ihr Obmann der Dorf und
Stadterneuerung Langmannersdorf
Heribert Scheickl**



„Typenschein“ für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere

- ▶ für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- ▶ für die NÖ Wohnbauförderung
- ▶ für den Sanierungsscheck 2012
- ▶ für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:

- ▶ Beratung zu möglichen Förderungen
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- ▶ Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken



Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Saniervorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

LANDJUGEND WEISSENKIRCHEN



Das vergangene Landjugendjahr wurde von zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten gekennzeichnet. Gestartet hat unser Jahr mit der Nikolaus- und Krampusaktion in der Gemeinde, dieser folgte unser Glühweinstand bei der Christmette in Weissenkirchen und in Murstetten. Den Fasching ließen wir wie jedes Jahr in der Kellergasse Langmannersdorf im LJ-Partykeller ausklingen.

Bei unsere Schotterrazzia, welche heuer zum zweiten Mal im VAZ Perschling stattfand, konnten wir trotz Schlechtwetters zahlreiche Gäste begrüßen.

Im Juni hat die Landjugend den „Tut Gut- Los geht's Gehweg“ vom GH Kahri zum höchsten Punkt der

Gemeinde im Haspelwald, mit einem Wandertag eröffnet, zahlreiche Gemeindebürger besuchten unser Gipfelkreuz.

Unser Vorstand hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Broschüre über unsere Gemeinde zu gestalten, mit der Hilfe von Herrn Mag. Peter Nussbaumer (Fotos) und Herrn Christoph Brandstetter (Design) konnten wir unser Werk im Oktober 2012 erfolgreich beenden.

Auch beim Hauermarkt in Langmannersdorf hatten wir unseren LJ-Partykeller geöffnet, zahlreiche Jugendliche feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Das Schmücken vom Altar beim Fronleichnams- und Erntedankfest und das Mitfeiern waren auch in

diesem Jahr Fixtermine im Sprengeljahr. Neben Ausflügen und Aktivitäten innerhalb unserer Landjugend waren wir auch im Bezirk stark vertreten, sei es bei Ausflügen, sportlichen Wettbewerben, Seminaren oder beim Redewettbewerb- Spaß stand dabei immer im Vordergrund. Bei der Generalversammlung am 27. September 2012 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Das neue junge Team wird in die Fußstapfen der vorigen Leitung treten, denn das Motto bleibt gleich „Landjugend Weissenkirchen-einfach genial“.

**Melanie Breitner &
Christoph Pokorny
(Leiterin & Obmann
der Landjugend 2011/2012)**

UNION TENNISCLUB SPARKASSE PERSCHLING



Vlnr: Bgm. Reinhard Breitner, GR Gottfried Nussbaumer, GR Mag. Peter Nussbaumer, GGR Alois Siedl, GR Helmut Schickelgruber, und Vizebgm. Johann Figl Fischelmaier gratulieren Franz Peter Nussbaumer (vorne) zum runden Geburtstag und zur Auszeichnung mit dem goldenen Ehrenzeichen.

Zwei Ereignisse sind aus dem heurigen Sportjahr besonders hervorzuheben:

CLUBMEISTER 2012

Michael Kralik holte sich am Sonntag, 23. September, in einem tollen und umkämpften Finale seinen ersten Clubmeistertitel mit einem Sieg gegen den oftmaligen Sieger Gerhard Himsel. Der erste Satz begann ausgeglichen ehe sich Michael nach 3 Spielgewinnen in Folge mit 5:2 absetzen konnte. Gerhard kam noch einmal auf und verkürzte auf 4:5, ehe Michael den Aufschlag von Gerhard zum Satzgewinn durchbrach. Im zweiten Satz begann Michael wie aus der Pistole geschossen und ging mit 4:0 in Führung. Doch Gerhard schaffte wie in Satz eins eine fulminante Aufholjagd, nach Abwehr von 2 Matchbällen, und rettete sich ins Tiebreak. Im Tiebreak setzte sich Gerhard nach hartem Kampf mit 8:6 durch und schaffte mit seinem 4. Satzball den Satzausgleich. Satz 3 sollte dann klar mit 6:1 an Michael gehen. Der erstmalige Clubmeis-

ter des UTC Sparkasse Perschling verwertete nach 2 Stunden und 50 Minuten Spielzeit seinen dritten Matchball zum Sensationscoup!

OBMANN FRANZ PETER NUSSBAUMER FEIERTE SEINEN 50. GEBURTSTAG

Anfang Juli feierte Obmann Franz Peter Nussbaumer im Clubhaus in

Perschling seinen 50. Geburtstag. Verwandte, Freunde, Gemeindevertretung und die Clubmitglieder richteten ein großes Fest aus, das bis spät in die Nacht hinein dauerte. Bgm. Reinhard Breitner überreichte als Anerkennung und Dank für 20-jährige Gemeinderatstätigkeit und Obmannschaft des UTC Sparkasse Perschling das Ehrenzeichen in Gold.



Michael Kralik (links) holte sich in einem knapp dreistündigen Match gegen Multimeister Gerhard Himsel den Meistertitel 2012.

MUSIKVEREIN MURSTETTEN

2012 war ein starkes Musikjahr. Neben den zahlreichen Auftritten in und um unsere Gemeinde ragten vier Highlights hervor: Im Mai gaben wir unser erstes Konzert am Hof der Fam. Weißmann in Langmannersdorf mit dem Titel „Wir führ'n uns auf im Stadl“. Die gute Akustik im Stadl verwunderte uns, ebenso wie der rege Besuch. Erfreulicherweise waren sämtliche Sitzplätze belegt – ein schönes Gefühl für die Musikkapelle! Nach diesem Erfolg ging die Probenarbeit weiter, erneut in Langmannersdorf. Das nächste Ziel war es, unseren Bezirk im Juli bei der Jubiläumsfeier „60 Jahre NÖ Blasmusikverband“ in Tulln bestmöglich zu vertreten. Dies gelang auch, einerseits bei einem Platzkonzert, andererseits bei einer Marschmusik-Show am Hauptplatz. Der Beifall der Zuschauer motivierte uns erneut und so konnten wir mit eben dieser Marschmusikshow im September auch einen ausgezeichneten Erfolg in der höchsten Stufe E bei der Marschmusikbewertung in Neidling einfahren. Als letzten aufwändigen Programmpunkt 2012 nahmen wir auch an der Konzertmusikbewertung in Rabenstein teil, wo wir in der Stufe A antraten.

Als Abschluss dieses arbeitsreichen und intensiven Jahres folgt noch das Neujahrblasen am Jahresende. Danach kommt eine Phase zum Durchatmen, bevor es wieder neue Ziele zu erringen gilt! Ein großer Punkt wird der anstehende Umbau unseres Musikerheimes sein.

Als Kapellmeister möchte ich mich bei den Bürgern unserer Gemeinde für die Unterstützung das ganze Jahr über bedanken, besonders für den zahlreichen Besuch bei unserem Konzert im Mai. Wir wissen,



dass wir als Verein auf Ihre Hilfe und Ihr Wohlwollen angewiesen sind. So hoffen wir, dass wir Ihnen auch 2013 ein angenehmes Musikjahr bereiten können. Dank gilt auch meiner Mannschaft, die 2012 viel aus sich heraus geholt hat und wieder einmal aufgezeigt hat, dass in Murstetten wahrlich Musik gemacht wird! Wie immer gilt: Jederzeit sind Inter-

essierte eingeladen, zu einer Musikprobe schnuppern zu kommen. Wir proben immer Dienstags ab 19.30 Uhr im Musikheim in Murstetten. Gerne können Sie sich auch auf unserer Homepage informieren: musik.murstetten.at

Viel Glück, schöne Tage und Gottes Segen im neuen Jahr!

MUSIKSCHULE AUF ERFOLGSKURS

Sehr Erfreuliches gibt es über das vergangene Musikschuljahr zu berichten:

Am 3. März 2012 wurde die Volksschule Würmla und am 11. November die Volksschule Weißenkirchen an der Perschling eröffnet. Die musikalische Umräumung erfolgte in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen der Musikschule, die im Zuge der Kooperationsstunden und Ensemblestunden mit den Volksschullehrerinnen das Programm gestalten durften. Ein großes Dankeschön sei hier an alle Pädagoginnen gerichtet, die sich mit viel Engagement und Liebe ihrem Beruf widmen und so wichtige Impulse für die Zukunft unserer Kinder geben.

Am 11. Mai wurde in ganz Niederösterreich der „Tag der Musikschulen“ gefeiert, in dessen Rahmen unsere Musikschule einen Konzernachmittag gestaltete. Beginnend mit Tanz und den Kleinsten von der Musikalischen Früherziehung setzte sich das danach folgende Programm mit Beiträgen aus allen Stilrichtungen bis in die Nacht im Gasthaus Black Ox fort.

Am 21. Mai wurde das Projekt „Eine Reise in Mozarts Leben“ mit dem „Education Award“ mit dem 1. Preis in der Kategorie „Entwicklung kreativen Potentials“ ausgezeichnet. In einer würdigen Feier von PRO NÖ im Veranstaltungszentrum Tulln überreichte Bundesministerin Dr. Claudia Schmied und Lhstv. Dr. Sepp Leitner der Projektleiterin Mag. Beatrice Petitet-Kircher und Dir. Edith Jagodic den Niederösterreichischen Bildungspreis. Sie können der Preisverleihung auf: www.youtube.com/watch?v=vK9H7LzY5og folgen.

Nach der Gestaltung von Muttertagsfeiern und Schulabschlussfesten in allen drei Gemeinden ging es dann Ende Juni zu den Übertrittsprüfungen. Alle Kinder und Jugendliche, die angetreten sind, sich der Prüfungsordnung des Landes Niederösterreich zu stellen, haben mit teilweise ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Nach dieser nervenaufreibenden Arbeit konnten sich dann die Schülerinnen und Schüler bei den Workshops der Musikschule - gestaltet von allen LehrerInnen der Musikschule - Themen widmen, die einmal andere Aspekte von Musik, Tanz und bildender Kunst beleuchteten.

Nach einem erholsamen Sommer ging es dann in einen arbeitsreichen Herbst. Die zahlreichen Anmeldungen lassen erahnen, wie wichtig den Eltern die musikalische

Ausbildung ihrer Kinder ist. Es gibt viele neue Kindergruppen, das Fach „Darstellendes Spiel“ wurde wieder zum Leben erweckt und Jungbürgerfeiern wurden ebenso wie Adventfeiern und –konzerte gestaltet. In der Generalversammlung des Elternvereins wurde der Vorstand in seiner Funktion bestätigt. In Zukunft soll eine Informationskampagne über die breite Tätigkeit des Vereins Einblick geben, Der Elternverein wünscht sich auch in Zukunft die soziale Ausgewogenheit bei den Musikschulbeiträgen, damit nicht nur Kinder reicher Eltern einen Zugang in die Musikschule haben.

Mit diesem Überblick darf ich mich von Ihnen, werte Leserinnen und Leser für dieses Jahr verabschieden. Bleiben Sie gesund und munter und besuchen Sie uns doch bei einem unserer zahlreichen Klassenabende und Konzerte oder auf unserer Homepage www.musikschulverband-noe-mitte.at.

Mag. Petra Kovacic,
Leiterin des MSV NÖ Mitte



KURSE 2013

ERSTE HILFE

16 Stunden - pro Teilnehmer Euro 55,-

Die weiteren Kurstermine werden am ersten Kursabend vereinbart

Montag:	18. Februar	19:00 Uhr	Bezirksstelle
Dienstag:	2. April	19:00 Uhr	Volksheim Anzenhof
Montag:	9. September	19:00 Uhr	Bezirksstelle

ERSTE HILFE IM KINDES UND SÄUGLINGESALTER

8 Stunden - pro Teilnehmer Euro 40,-

Die weiteren Kurstermine werden am ersten Kursabend vereinbart

Montag:	4. November	19:00 Uhr	Bezirksstelle
---------	-------------	-----------	---------------

ERSTE HILFE-FÜHRERSCHEIN KURS

pro Teilnehmer Euro 55,-

Samstag:	2. Februar	13-19:00 Uhr	Bezirksstelle
Samstag:	30. März	13-19:00 Uhr	Bezirksstelle
Samstag:	3. August	13-19:00 Uhr	Bezirksstelle
Samstag:	31. August	13-19:00 Uhr	Bezirksstelle
Samstag:	30. November	13-19:00 Uhr	Bezirksstelle

und auf Anfrage

Anmeldung unter 02782/811 45 werktags von 06:00 bis 18:00
oder unter herzogenburg@n.oteskruz.at

Änderungen vorbehalten

VERANSTALTUNGSKALENDER 2013

JÄNNER 2013

Samstag	05.01.	Ball der FF Perschling, 20:30 Uhr	Gasthaus Wurlitzer, Perschling
Sonntag	06.01.	15. Dreikönigsritt, 17.00 Uhr	Pfarrkirche Weißenkirchen
Samstag	12.01.	Ball der FF Langmannersdorf, 20:30 Uhr	Gasthaus Kern, Langmannersdorf
Sonntag	13.01.	Kindermaskenball SV Murstetten, 14:30 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Samstag	20.01.	Mitgliederversammlung FF Langmannersdorf, 20:00 Uhr	Gasthaus Kern, Langmannersdorf
Samstag	19.01.	Ball der FF Murstetten, 20:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Freitag	25.01.	Mitgliederversammlung der FF Perschling, 19.30 Uhr	Gasthaus Wurlitzer, Perschling
Samstag	26.01.	Kindermaskenball der ÖVP 14:30 Uhr	Gasthaus Wurlitzer, Perschling

FEBRUAR 2013

Samstag	02.02.	UTC Fasching 10:10 Uhr	Sparkasse Perschling
Samstag	09.02.	Gschnas Sportverein Murstetten 20:30 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Dienstag	12.02.	Faschingsausklang in der Langmannersdorfer Kellergasse	Langmannersdorfer Kellergasse
Sonntag	17.02.	Fastenwanderung auf den Hegerberg mit Willi Beitl 10:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Freitag	22.02.	„Zukunftsforum“ die Gemeinde informiert und plant!	Gasthaus Wurlitzer, Perschling
Sonntag	24.02.	Mitgliederversammlung FF Murstetten 10:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
		ÖKB Murstetten - Thalheim Jahreshauptversammlung 10:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten

MÄRZ 2013

Freitag	08.03.	Jahreshauptversammlung OG Perschling, Diavortrag „35 Jahre Ortsgemeinschaft Perschling“ 19:30 Uhr	Gasthaus Wurlitzer, Perschling
Samstag	09.03.	Dorfschnapsen der DG Langmannersdorf 19:00 Uhr	Gasthaus Kern, Langmannersdorf
Freitag	15.03.	Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative 19:00 Uhr	Gasthaus Wurlitzer, Perschling
Samstag	16.03.	Seniorenbund Jahreshauptversammlung 14:30 Uhr	Gasthaus Wurlitzer, Perschling
Sonntag	17.03.	Geblasener Kreuzweg zur Josefikapelle, 14:00 Uhr	Marienbrunnen Murstetten
Sonntag	17.03.	ÖKB Weißenkirchen, Jahreshauptversammlung 10:45 Uhr	Gasthaus Wurlitzer, Perschling
Freitag	22.03.	Dorfschnapsen OG Perschling 19:00 Uhr	Gasthaus Wurlitzer, Perschling

APRIL 2013

Samstag	06.04.	Generalvisit. u. Pfarrfirmung m. Bischof DDr. Klaus Küng 9:00 Uhr	Pfarrkirche Murstetten
Sonntag	07.04.	Wanderung auf den Buchberg mit Willi Beitl 13:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Dienstag	16.04.	Seniorenwallfahrt nach Klein Mariazell	Gasthaus Kahri, Murstetten
Samstag	20.04.	Wachauclassic	
Sonntag	21.04.	Kirchweihfest Weißenkirchen 9:30 Uhr	Pfarrkirche Weißenkirchen
Freitag	26.04.	FF-Fest Murstetten ab 16:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Samstag	27.04.	FF-Fest Murstetten ab 11:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Sonntag	28.04.	FF-Fest Murstetten ab 10:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Sonntag	28.04.	Florianifeier FF Langmannersdorf und Perschling 9:30 Uhr	Pfarrkirche Weißenkirchen

MAI 2013

Samstag	04.05.	Muttertagsfeier der Gemeinde 14:30 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Sonntag	05.05.	Erstkommunion, 9:00 Uhr	Pfarrkirche Weißenkirchen
Sonntag	12.05.	Tag des Erstkommunionkindes 9:15 Uhr	Marienbrunnen, Murstetten
Samstag	25.05.	Patrozinium Langmannersdorf 17:00 Uhr	Kapelle, Langmannersdorf
Samstag	25.05.	30 Jahre SV Murstetten 15:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Sonntag	26.05.	Wanderung zur Wasserlochklamm in Palfau	Anmeldung erforderlich
Sonntag	26.05.	Dekanatskrankenwallfahrt 15:00 Uhr	Pfarrkirche Heiligenkreuz
Freitag	31.05.	FF Fest Perschling 18:00 Uhr	Sportplatz, Perschling

JUNI 2013

Samstag	01.06.	Seniorenurlaub 1. bis 8. Juni	Murstetten
Samstag	01.06.	FF-Fest Perschling, 11:00 Uhr	Sportplatz, Perschling
Sonntag	02.06.	FF-Fest Perschling, 10:00 Uhr	Sportplatz, Perschling
Mittwoch	19.06. bis 22.06.	Fußwallfahrt der Pfarre Murstetten nach Mariazell	
Freitag	21.06.	Sonnwendfeuer der OG Perschling (Steckerlfisch) 18:30 Uhr	Sportplatz, Perschling
Sonntag	23.06.	Gemeindefesttag 9:30 Feldmesse	Sportplatz, Perschling
Sonntag	30.06.	Halbjahreswanderung in die Wachau 10:00 Uhr	Ort wird noch bekanntgegeben
Sonntag	30.06.	Johannesfest 9:30 Uhr	Pfarrkirche Weißenkirchen

JULI 2013

Samstag	27.07.	Tennisheuriger 35 Jahre UTC-Sparkasse Perschling 14:00 Uhr	Tennisplatz, Perschling
Sonntag	28.07.	Tennisheuriger 35 Jahre UTC-Sparkasse Perschling 10:00 Uhr	Tennisplatz, Perschling

AUGUST 2013

Sonntag	04.08.	Pfarrkirtag gemeinsam mit Würmla 9:15 Uhr	Pfarrkirche, Murstetten
Samstag	10.08.	Patrozinium in Haselbach 9:30 Uhr	Filialkirche, Haselbach

SEPTEMBER 2013

Sonntag	01.09.	Wandertag Bauernbund Murstetten 9:00 bis 13:00 Uhr	Gunnersdorf
Samstag	07.09.	Oktoberfest und Oldtimertreffen 14:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Sonntag	15.09.	Fußwallf. d. Pfarre Murstetten n. Heiligenkreuz, Messe 10:45 Uhr	Murstetten/Heiligenkreuz
Sonntag	22.09.	Erntedankfest Murstetten 9:15 Uhr	Marienbrunnen Murstetten
Sonntag	22.09.	Erntedankfest Weißenkirchen 9:30 Uhr	Pfarrkirche Weißenkirchen
Samstag	28.09.	Herbstwanderung der Gesunden Gemeinde, 10:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten

OKTOBER 2013

Samstag	19.10.	Multimedia Show der Sparkasse und des Seniorenbundes: Chile & die Osterinseln präsentiert von Andrea und Horst Hell 14:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Samstag	26.10.	Fußwallfahrt der Pfarre Murstetten nach Jeutendorf, 7:30 Uhr	Marienbrunnen Murstetten
Samstag	26.10.	32. Familienwandertag der Ortsgemeinschaft Perschling 13:00 Uhr	Sportplatz, Perschling
Sonntag	27.10.	Patrozinium in Weißenkirchen (Jubelpaare) 9:30 Uhr	Pfarrkirche, Weißenkirchen

NOVEMBER 2013

Freitag	01.11.	Totengedenken, 13:30 Uhr, anschließend Friedhofsgang	Pfarrkirche, Murstetten
Freitag	01.11.	Totengedenken, 15:00 Uhr, anschließend Friedhofsgang	Pfarrkirche, Weißenkirchen
Sonntag	03.11.	Abschlusswanderung der Gesunden Gemeinde mit Willi Beitzl	Gasthaus Kahri, Murstetten
Freitag	08.11.	Terminkalendererstellung 19:30 Uhr	Dorfcafe Priesching, Weißenkirchen
Freitag	15.11.	Schnapsen des ÖKB Murstetten - Thalheim 19:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Freitag	22.11.	Seelenmesse und anschließend Jahreshauptvers. der DG 18:30 Uhr	Dorfkapelle Langmannersdorf
Samstag	23.11.	Adventmarkt bei der Firma Mayer	Fa. Mayer, Langmannersdorf
Sonntag	24.11.	Adventmarkt bei der Firma Mayer	Fa. Mayer, Langmannersdorf
Samstag	30.11.	Adventkranzweihe, 17:00 Uhr	Pfarrkirche, Weißenkirchen

DEZEMBER 2013

Freitag	06.12.	Nikolausfeier des SV Murstetten 17:30 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Samstag	07.12.	Weihnachtsreiten in Langmannersdorf	Equus Domus, Langmannersdorf
Samstag	14.12.	Seniorenweihnachtsfeier der ÖVP 14.30 Uhr	Gasthaus Kern, Langmannersdorf
Sonntag	15.12.	Adventfeier der OG Perschling, 14.30 Uhr	Gasthaus Wurlitzer, Perschling
Samstag	21.12.	Weihnachtsfeier u. Jahreshauptvers. SV Murstetten, 19:00 Uhr	Gasthaus Kahri, Murstetten
Dienstag	24.12.	Warten auf das Christkind, Friedenslicht, 09:00 bis 14:00 Uhr	Feuerwehrhaus, Perschling
Dienstag	31.12.	Punschstand der ÖVP beim Land lebt auf Nahversorger	Tankstelle/Nahversorger Perschling

SPORTVEREIN MURSTETTEN

Zum Ausklang des Jahres 2011 lud der SV Murstetten am 17. Dezember zur Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier ins Gasthaus Kahri.

Das Sportvereinsjahr 2012 startete am 15. Jänner mit unserem Kindermaskenball. Durch das Programm führte uns Alexandra. Die Kinder von Klein bis Groß hatten sehr viel Spaß und freuten sich über tolle Geschenke und Preise.

Die Schimeisterschaft fand heuer am 25. Februar bei gnadenlosen Wetterbedingungen am Hochkar statt. Unter sehr widrigen Umständen konnte sich dort Daniel Mörtl als schnellster durchsetzen und den Vereinstitel holen. Bei den Damen zeigte wieder einmal Claudia Kobam, wie der Hase läuft und erlangte den Titel der Vereinsmeisterin.

Am 18. Februar sorgten die Alpen-tornados auf unserem Gschnas für super Stimmung. Wir freuten uns über zahlreiche Besucher mit originellen Kostümen. Besonderes Aufsehen erregten die Masken einer Gruppe aus Murstetten. Sie präsentierten sich als „Prozente“ und wurden von der Jury zur Nummer 1 gewählt.

Die 3-Tages Schifahrt führte uns dieses Jahr vom 24. bis 26. März in die Flachau. Die drei Tage haben viel Sport und Spaß gebracht.

Mit 46 aktiven Teilnehmern und zahlreichem Publikum konnte sich der Sportverein Murstetten am 29. Juli über eine gelungene Veranstaltung bei einem Jux- und Geschicklichkeitsbewerb am Beachvolleyballplatz in Murstetten freuen. Es war ein großartiges Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt. Als ältestes Team nahmen Adolf Breitner und Willi Beitzl den Juxparcours auf und erhielten von Obmann Matthi-

as Schmidt eine Extraprämie. Am 15. September fand am Wachauring heuer erstmals ein Kartrennen des SV-Murstetten statt. 20 wagemutige Rennfahrer stellten sich der Herausforderung und bildeten 10 per Zufall zusammengestellte Teams zu je zwei Personen. Am Ende gingen Alexander Kern und Manfred Bracher als Sieger hervor.

Am 6. Dezember fand die alljährli-

che Nikolausfeier im GH Kahri statt, bei der jedes Kind sein Nikolaussackerl bekam. Unterstützt wurde er dabei von seinem pelzigen Weggefährten dem Krampus.

Falls Sie mehr über den SV Murstetten erfahren möchten, schauen Sie auf unsere Homepage sv.murstetten.at vorbei.

Obmann Matthias Schmidt



Kindermaskenball



Sportlegschnas



Schifahrt in der Flachau



Kartrennen am Wachauring



Jux- und Geschicklichkeitsbewerb



Jux- und Geschicklichkeitsbewerb



— Kern Erdbewegungen —

Erdbewegungen • Gartenpflege • Baustoffhandel
Alexander Kern

3142 Murstetten, Siedlungsstraße 1, Mobil: 0676/757 08 56, Fax: 02784/2993
Mail: alex-kern@aon.at, Web: www.kern-bewegt.com

Erdbewegungen

Baugruben, Fundamente, Schwimmbäder, Teiche, Kanalanschlüsse,
Vorbereitungen zum Pflastern usw.

Gartenpflege

Baum und Strauchschnitt, Rasenmähen,
Risikobaumschnitt auf engsten Raum
Für die Entsorgung des Grünschnittes wird auch gesorgt.
Sonstige Arbeiten die Sie nicht selber tun wollen oder können.

Baustoffe

Sämtliche Sand und Schotterarten
Ziersteine aller Art
Humuserde gesiebt
Ackererde

**Für die Zustellung oder Entsorgung sämtlicher Materialien kann auch gesorgt werden,
mittels Lkw mit Kran und Greifer.**

FREIWILLIGE FEUERWEHR PERSCHLING

SCHON WIEDER IST EIN FEUERWEHRJAHR VORÜBER...

Das Jahr 2012 verging doch wie im Flug. Kaum hatte ich die Zeilen von 2011 für die Gemeindezeitung geschrieben, sitze ich auch schon beim Bericht für das Jahr 2012. Ein Jahr, welches sehr viele Veränderungen für unsere Feuerwehr brachte. Während ich diesen Bericht verfasse, wird unser neues Rüstlöschfahrzeug fertiggestellt, welches noch vor Weihnachten ausgeliefert werden soll. Aber das Ganze der Reihe nach: Im abgelaufenen Jahr stellte sich heraus, dass entlang der neuen ÖBB Hochleistungsstrecke, genauer gesagt im Einzugsgebiet der Tunnelkette Perschling noch ein Tunnelrüstlöschfahrzeug für einen möglichen Tunneleinsatz fehlt. Diese Möglichkeit der günstigen Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges ergab sich im Zuge der Inbetriebnahme der neuen Bahnstrecke. Durch geschickte Verhandlungen seitens der Feuerwehr mit großartiger Unterstützung unseres Bezirksfeuerwehrkommandanten ist es uns im Frühjahr gelungen den Zuschlag für ein neues Löschfahrzeug seitens der ÖBB zu erlangen. Es handelt sich dabei um ein Tunnelrüstlöschfahrzeug Allrad mit 3000 Liter Wassertank, 200 Liter Schaumtank, sowie technischer Ausrüstung für den alltäglichen Feuerwehreinsatz und soll unser Rüstlöschfahrzeug 4000 Baujahr 1989 ersetzen. Die FF Perschling musste hierfür keinerlei Zugeständnisse über Ausrückzeit bzw. -stärke gegenüber der ÖBB machen. Dieses Fahrzeug wird zur Gänze durch die ÖBB finanziert und wird nach Ablauf der gesetzlichen Verwendungsdauer auch durch die ÖBB wiederum nachbeschaffen! Die Kosten für die Erhaltung und Instandsetzung für die, über die Mindestausrüstung für unsere Gemeinde hinausgehenden Ausrüstungsgegen-

stände werden ebenfalls durch die ÖBB finanziert. Somit entstehen der Gemeinde, sowie der Feuerwehr keinerlei Anschaffungskosten. Ich glaube, dass wir mit dieser Art der Beschaffung der Gemeinde große Kosten ersparen konnten. Was wir nicht abwenden konnten, ist jedoch die Tatsache, dass mit der Übernahme dieses Fahrzeuges zweifelsohne ein enormer Ausbildungs- und Übungsaufwand verbunden sein wird. Es wird dies zweifelsohne die größte Herausforderung für unsere Feuerwehr im Jahr 2013 sein. Mein besonderer Dank gilt unserem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Dietmar Fahrafellner, welcher sich für unser Anliegen besonders eingesetzt hat. Im Jahr nach dem „Jahr der Freiwilligen“ gab es auch einen Neuzugang. So wurde Herr Christoph Gigl, welcher in Weißenkirchen in der Siedlung sein Eigenheim errichtete, von der FF Gutenbrunn in unsere Feuerwehr überstellt. Herzlich willkommen in den Reihen der FF Perschling. Kamerad Franz Schauer wurde für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens durch das Land NÖ geehrt. Wir bedanken uns und gratulieren recht herzlich.

Leider hatten wir auch eine traurige Pflicht zu erfüllen. Wir begleiteten unser Ehrenmitglied, Herrn Johann Waldherr, ein besonderer Freund der FF Perschling, auf seinem letzten Weg. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Schlechtes Wetter beim FF Fest Perschling ist ja nichts Neues. Heuer mussten wir jedoch wieder einmal während des FF Festes das Zelt wegen Gefahr in Verzug räumen. Ich möchte an dieser Stelle allen Besuchern meine große Anerkennung aussprechen, die sehr diszipliniert und verständnisvoll unseren Anordnungen Folge leisteten. Trotzdem war das Feuerwehrfest wiederum ein Erfolg. Der alle zwei Jahre stattfindende Feuerwehrausflug für alle freiwilligen Helfer unseres Feuerwehrfestes führte die 94 Teilnehmer im Herbst ins Donaukraftwerk Greifenstein und ins Museumsdorf nach Niedersulz. Der gemütliche Abschluss fand dann beim Oktoberfest der FF-Gutenbrunn statt. Zahlreiche Einsätze, Veranstaltungen und Übungen besonders entlang der neuen Bahnstrecke, aber auch im normalen Einsatzgebiet, rundeten das Feuerwehrjahr ab. Ein Einsatz wird jedoch allen in Erinnerung bleiben. Es war dies ein, in ein unterspültes Loch eingebrochener Mähdrescher in Perschling, welchen wir nur mit Unterstützung des Kranfahrzeuges der



Mähdrescherbergung in Perschling

FF St. Pölten-Stadt ohne Beschädigungen bergen konnten. In diesem Jahr haben wir auch die Erweiterung unseres Feuerwehrhauses begonnen. Wir bekamen einen Teil der alten Feuerwehrgarage von der Gemeinde zurück, welche wir als neuen Mannschaftsraum adaptieren wollen. Unser Umkleide- und Mannschaftsraum platzt bereits aus allen Nähten. So hat ein Drittel unserer Aktivmannschaft keinen eigenen Spind. Teilweise teilen sich zwei Kameraden einen Spind mit einer Breite von 35 cm. Wir haben begonnen, einen neuen Eingangsbereich zu bauen, welcher mit einer flachen Decke versehen wird, um die Festausrüstung, welche am Dachboden gelagert wird, leichter auf und ab transportieren zu können. Die gesamten Arbeiten werden von unseren FF-Kameraden selbst durchgeführt. Ziel ist es, mit der Renovierung des Gemeindehofes auch unseren Umbau abzuschließen. Im Jahre 2013 werden wir die Einsatzbekleidung (die alte hat schon 15 Jahre auf dem Buckel) erneuern.

Zum Abschluss darf ich Sie jetzt schon herzlich einladen, unsere Veranstaltungen im Jahr 2013 wieder zahlreich zu besuchen. Diese beginnen bereits im Jänner mit dem FF Ball am Samstag, den 5. 1. 2013 um 20.30 Uhr im Gasthaus Wurlitzer.

Vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 findet dann unser traditionelles Feuerwehrfest, wieder am Sportplatz in Perschling statt. Der Termin für die Fahrzeugsegnung steht vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung noch nicht fest. Wir werden auch im nächsten Jahr wieder bemüht sein, gemütliche Veranstaltungen durchzuführen. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, auch wir kommen, wenn Sie uns rufen!

Mit einem aufrichtigen Dankeschön an die gesamte Bevölkerung, sowie an alle meine Feuerwehrkameraden und ihre Angehörigen, möchte ich den Bericht über das Jahr 2012 der Freiwilligen Feuerwehr Perschling schließen. Unter dem Motto „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ werden wir, die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Perschling auch im Jahr 2013 in altgewohnter Weise für die gesamte Bevölkerung unser Bestes geben.

**Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
viel Glück und Gesundheit, sowie uns wenig
und unfallfreie Einsätze im Jahr 2013.**

Mehr Fotos gibt's bei der Präsentation beim FF Ball am 5. Jänner 2013 im Gasthaus Wurlitzer zu sehen!

**Gut Wehr!
Ihr Feuerwehrkommandant
Franz Buchinger, HBI e.h.**



Einsatzübung im Reiserbergtunnel



Unterabschnittsübung in Kapelln



Zubau Eingangsbereich FF Haus Perschling



Unsere Fahrzeugpartin Hedi Amon wollte einmal hoch hinaus...



Unser neues Rüstlöschfahrzeug 3000/200-Tunnel im Rohbau

FREIWILLIGE FEUERWEHR MURSTETTEN

Liebe Leserinnen und Leser der Gemeindenachrichten!

Ich möchte Ihnen das Feuerwehrjahr 2012 von Murstetten etwas anders als bisher rückblenden und darstellen:

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte - die Höhepunkte des Feuerwehr-Jahres 2012



WEINKOST 2012

Abschiedsständchen für die Feuerwehr-Weinkost im Gasthaus Kahri: 2012 war überhaupt das erfolgreichste Feuerwehrfest aller Zeiten – in Zukunft wird unser Fest im neu erbauten Feuerwehrhaus stattfinden. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Familie Walter Kahri für die 35-jährige Gastfreundschaft.



EHRUNGEN

Verdiente Feuerwehrkameraden von Murstetten wurden für Ihre langjährige Tätigkeit geehrt und ausgezeichnet:

25 Jahre: Schwarz Hermann, Renner Josef

40 Jahre: Hierner Ernst



WETTKAMPFGRUPPEN

Mit 14 Pokalen war 2012 eines der erfolgreichsten Wettkampfsjahre für die Feuerwehr Murstetten.



Wohnhausbrand in Würmla im Mai 2012



Zgkdt. BM Dominik Dörner ist seit November Dipl. Ing. für das gesamte Bauwesen



Atemschutzwart LM Schmidt Matthias besuchte sämtliche Gruppenkdt. Kurse



MITTAGESSEN IM FEUERWEHRHAUS

Als Dankeschön für das großartige Feuerwehrfest 2012 lud die FF-Murstetten zum Mittagessen im Feuerwehrhaus ein.



OFM Breitner Phillip belegte erfolgreich die Prüfung zum Gruppenkommandant.

Die Feuerwehr gratuliert den drei erfolgreichen Kameraden recht herzlich!

BAUBEGINN NEUES FEUERWEHRHAUS: 24. SEPTEMBER 2012



Das neue Feuerwehrhaus 2 Monate später...



Insgesamt haben die Mitglieder der FF Murstetten bei 20 Einsätzen, 25 Übungen und 150 Tätigkeiten 5200 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

BI Anton Puxbaum
(Öffentlichkeitsarbeit)

FREIWILLIGE FEUERWEHR LANGMANNERSDORF

EIN JAHR IN BILDERN 2012

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Gemeindenachrichten! Begonnen hat das Jahr 2012 in traditioneller Weise mit unserem FF-Ball in der Gastwirtschaft Kern. Hier durften wir zahlreiche Gäste aus der Bevölkerung und den umliegenden Feuerwehren begrüßen.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde unser Kdt-Stv. Kerschner Johann von seinem Sohn Kerschner Georg in seinem Amt abgelöst. Wir möchten uns bei unserem Kameraden Kerschner Johann für seine große Unterstützung im Kommando recht herzlich bedanken.



Unser neuer Kdt-Stv. Kerschner Georg ist für unser Kommando eine sehr große Bereicherung.



Natürlich wurden auch heuer wieder in traditioneller Weise Maibäume/ Tafeln aufgestellt:

- Kerschner Alfred: 80er
- Würschinger Karl: 60er
- Figl-Fischelmaier Anton: 50er
- Kerschner Georg: Kdt-Stv.



In diesem Jahr stand bei den Übungen die neue HL-Bahn im Vordergrund. Es fanden zahlreiche Übungen in den verschiedenen Abschnitten statt. Die Bahnstrecke stellt für die Feuerwehren eine neue große Herausforderung dar.



Im September folgte unser traditionelles Feuerwehrfest.

Dieses konnte am Bauernhof von Herrn Figl-Fischelmaier Herbert veranstaltet werden.

Wir möchten uns für die großzügige Bereitstellung des gesamten Bauernhofes bedanken.

In diesem Jahr mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Kameraden Würschinger Karl.

Sein Ableben stellt für unsere Feuerwehr einen großen Verlust dar.

**Wir wünschen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einige
ruhige und besinnliche
Stunden, sowie alles Gute und
viel Erfolg für das Jahr 2013.**

**Gut Wehr, die Kammeraden der
FF-Langmannersdorf**



ADRESSE: BINDERGASSE 1 | 3142 LANGMANNERSDORF | TELEFON: 02784/2777 FAX: DW 4
MOBIL: 0660/8442777 BZW. 0664/5031331 | EMAIL: F.ERBER@AON.AT | WEB: WWW.VERSICHERUNGEN-ERBER.AT

Kundeninformation zur Unternehmensübergabe

Dezember 2012

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie auch weiterhin langfristig auf Beratungsqualität und Service aus dem Hause Erber bauen können. Seit 1. Juli verstärke ich, Christian Erber, das Team und bin gemeinsam mit meinen Eltern kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen, was das Thema Versichern, Finanzieren, Bausparen und Vorsorgen betrifft. Nach absolviertem Wirtschaftsstudium mit den Schwerpunkten Vermögens- und Finanzberatung habe ich einige Jahre Auslandserfahrung in England gesammelt.

Nach weiteren Jahren bei einer international tätigen Firma in Österreich, wo ich im internationalen Vertrieb tätig war, habe ich mich nun dazu entschieden, die seit über 30 Jahren bestehende Versicherungsagentur zu übernehmen und mit meinen Eltern gemeinsam zu führen. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit freuen sich Franziska, Franz und Mag (FH) Christian Erber.



Franziska Erber Franz Erber
Mag. (FH) Christian Erber

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie schöne Feiertage,
Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg im neuen Jahr!**

40 JAHRE SENIORENBUND WEISSENKIRCHEN

Der Seniorenbund hat derzeit 128 Mitglieder, verstorben sind Waldherr Johann, Weninger Anna, Blab Anna, Franz Franz, Riegl Angela, Schwendt Josef und Köstler Franziska. Wir freuen uns, in unserer Runde vier neue Mitglieder begrüßen zu können und zwar Brenner Antonia, Josef Kicking, Stöger Hildegard und Stöger Hans.

Im vergangenen Jahr standen wieder verschiedene Unternehmungen am Programm.

Am 24. März fand unsere Jahreshauptversammlung im GH Wurlitzer statt, wir feierten unser 40-jähriges Bestehen. Des Weiteren nahmen wir im März an der Theaterfahrt des Teilbezirks nach Baden teil.

Im April begleitete uns Pfarrer Johannes Schörgmayer bei der Wallfahrt nach St. Wolfgang.

Damit auch ältere Menschen in den täglichen Genuss einer warmen und gesunden Mahlzeit kommen, ohne selbst kochen zu müssen, veranstaltete das NÖ Hilfswerk im Juni eine Verkostung des HILFSWERK MENÜSERVICE. Der ausgewogene Speiseplan wird sorgfältig zusammengestellt und garantiert beste Verpflegung. Wer Interesse an Probemenüs hat bitte melden (02782/82803)

Den jährlichen Seniorenurlaub verbrachten wir vom 22. – 29. Juni in Kirchberg am Wechsel.

Unser Bürgermeister führte uns am 22. September durch das neue Volksschulgebäude in Perschling. Anschließend wurden wir im FF Haus in Perschling bewirtet.

Am 20. Oktober kamen wir wieder in den Genuss eines Diavortrages von Dir. Horst Hell und Gattin Andrea, der uns dankenswerterweise von der Sparkasse Herzogenburg - Neulengbach ermöglicht wurde.



Seit September veranstaltet Martina Tscherny ein Bewegungsprogramm für Seniorinnen und Senioren. Dieses Projekt nennt sich „FLOSO“ (Flotte Sohle) – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Macht Spaß und gute Laune. Mitglieder des Seniorenbundes haben fleißig mitgemacht und hoffen auf Fortführung dieses Projektes. Weitere Zusammenkünfte gab es bei Seniorennachmittagen, Besuchen von FF Festen, Geburtstagsgratulationen und der Weihnachtsfeier. Einige Mitglieder hatten die Möglichkeit,

an Infoveranstaltungen des Haupt- bzw. Teilbezirks teilzunehmen.

Ich möchte mich bei allen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken, bei Bürgermeister und Gemeinderäten besonders bei den Gemeindeangestellten und den Mitarbeitern des NÖ Hilfswerkes. Ebenso bedanke ich mich beim SB Vorstand und den Mitarbeitern des Seniorenbundes und allen unterstützenden Institutionen.

Waltraud Niederhametner

IM VERGANGENEN JAHR FEIERTEN WIR IN UNSEREM KREIS:

2 GOLDENE HOCHZEITEN:

Leopoldine und Franz Andrä
Liselotte und Anton Buchinger

GEBURTSTAGE:

65.: Breitner Theresia, Ackerling Josef, Jilch Josef, Figl Erika

70.: Thalauer Friederike, Amon Hedwig, Leitner Wolfhard,
Andrä Hermine

75.: Wegscheider Rosa, Zmuditsch Anna

80.: Satzinger Maria, Wurlitzer Margarete

85.: Eigner Karl, Blab Anna, Priesching Alois, Ramssl Maria,
Köstler Rudolf, Köstler Franziska

90.: Spangl Maria

UNSERE NEUEN GEMEINDEBÜRGERINNEN UND -BÜRGER



08.04.2012: Konstantin Bauer, Obere Ortsstraße 35/2, 3142 Langmannersdorf



14.07.2012 Naya Buchinger, Scharrergasse 1a, 3142 Langmannersdorf



28.07.2012 Amelia Magdalena Hirschböck, 3142 Winkling 8/2



15.08.2012 Mira Lilo Breitwieser, Raiffeisenplatz 3, 3142 Weißenkirchen



25.08.2012 Zarah Anna Würschinger, Untere Ortsstraße 23, 3142 Langmannersdorf

GEBURTSTAGE



80.: 14.01.2012 Maria Faulhammer, Waldstraße 1, 3142 Murstetten



80.: 03.02.2012 Ferdinand Peyer, Feldgasse 2/1, 3142 Langmannersdorf



80.: 17.03.2012 Maria Satzinger, Dorfstraße 28/2, 3142 Weißenkirchen



80.: 19.03.2012 Barbara Grill, Altbachgasse 2, 3142 Langmannersdorf



80.: 07.08.2012 Franz Hössinger, Obere Hauptstraße 3, 3142 Murstetten



80.: 18.10.2012 Karl Öllerer, Alte Mühle 1/2, 3142 Langmannersdorf



85.: 10.03.2012 Karl Eigner, 3142 Grunddorf 14



85.: 22.05.2012 Alois Priesching, 3142 Haselbach 2



85.: 27.07.2012 Rudolf Köstler, 23.10.2012 Franziska Köstler
Obere Ortsstraße 21, 3142 Langmannersdorf



23.04.2012 Maria Spangl, Althannstraße 5/1, 3142 Murstetten

GOLDENE HOCHZEITEN



15.06.2012 Leopoldine und Franz Andrä,
Hauptstraße 58/1, 3142 Perschling



25.08.2012 Liselotte und Anton Buchinger,
Dorfstraße 16, 3142 Weißenkirchen



24.11.2012 Josefine und Johann Eder,
Reiserhofstraße 2, 3142 Langmannersdorf

DIAMANTENE HOCHZEIT



22.11.2012 Margarethe und Josef Mayer, Kellergasse 1/1,
3142 Langmannersdorf

HILFSWERK HERZOGENBURG: HILFE UND PFLEGE DAHEIM

Ein Team von engagierten Fachkräften hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien zu unterstützen um mit schwierigen Situationen fertig zu werden.

Das Hilfswerk bietet umfassende Hilfe aus einer Hand:

- Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden
- Notruftelefon, zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck
- Mobile Physiotherapie
- Beratung pflegender Angehöriger
- Familienhilfe
- Haus- und Wohnservice
- Essen auf Rädern
- Pflege- und Pflegehilfsmittelberatung



Rufen Sie uns an!

Unser Team ist täglich
Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr
und Dienstag bis 16.00 Uhr gerne für Sie da.

Hilfswerk Herzogenburg
Formbachgasse 17, 3130 Herzogenburg
Tel. 02782/82803

KATASTROPHENSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

Der NÖ Zivilschutzverband ist überparteilich. Seine Kernaufgabe liegt darin Bevölkerung, Gemeinden und Institutionen in Sachen Sicherheit und Selbstschutz zu informieren. Mit der Wehrpflichtdebatte wird am Sicherheitskonzept Österreichs gerüttelt. Daher wahrt der Zivilschutzverband seine Aufgabe und informiert die Bevölkerung über die möglichen Auswirkungen einer Änderung. Emotionsfrei und sachlich.

Der NÖ Zivilschutzverband tourte ab Mitte Oktober durch die Bezirke, um auf die Thematik „Wer hilft in Zukunft?“ aufmerksam zu machen. Am Podium der Diskussionen stand jeweils ein Vertreter der Rettungsorganisationen, der Feuerwehren sowie der Gemeinden. „Als Multiplikatoren nahmen wir die Gemeinden in die Pflicht und luden alle Gemeinderäte, Bürgermeister und Vizebürgermeister zur Diskussion, denn sie sind das direkte Sprachrohr zur Bevölkerung“, erklärt Präsident Johann Hofbauer. Hochkarätige Diskutanten wie Landesfeuerwehrkommandant Josef Buchta, Bezirkskommandant Rotes Kreuz St. Pölten Josef Kronister, Generalleutnant Johann Culik, Präsident des Österreichischen Zivilschutzverbandes Johann Rädler, Toni Kladler vom Arbeiter Samariterbund, Geschäftsführer des Rotes Kreuzes Peter Kaiser, Vizepräsident des ÖBFV Armin Blutsch unterstützten den NÖ Zivilschutzverband bei seiner Infotour. „Es wurde sachlich und fachlich diskutiert. Manchmal emotional, aber immer sehr informativ. Ich habe sehr viel an Neuem erfahren“, betont Johann Hofbauer.

„Mit der Frage nach der Abschaffung der Wehrpflicht wird am Sicherheits-



system Österreichs gerüttelt“, bringt es Vizepräsident Alois Preissler, NÖ Zivilschutzverband, auf den Punkt. „Als Zivilschutzverband informieren, schulen und unterstützen wir Gemeinden, Bevölkerung und Organisationen in ihrem Selbstschutz, in ihrem Katastrophenschutzmanagement. Wir versuchen gemeinsam mit den Einsatzorganisationen sicher zu stellen, dass im Katastrophenfall Hilfe gewährleistet werden kann: mit dem Krisen- und Katastrophenschutzmanagement für Gemeinden, mit der Anleitung zum Selbstschutz für die Bevölkerung und eben auch mit solch einer Veranstaltung.“ Erstmals in der zweiten

Republik wird eine Volksbefragung am 20. Jänner 2013 durchgeführt. Die Österreicherinnen und Österreicher sollen über eine Abschaffung der Wehrpflicht und somit auch des Wehersatzdienstes abstimmen. Tenor bei der Infotour des NÖ Zivilschutzverbandes war, Heeresreform: „Ja.“, Abschaffung der Wehrpflicht „Nein“. „Es gibt keine Alternative beziehungsweise kein alternatives Konzept zum bestehenden Sicherheitssystem. Eine Änderung ist ein Risiko, dessen Folgen nicht abzuschätzen sind.“

Marietheres van Veen
NÖ Zivilschutzverband

DÄMMERUNGSEINBRÜCHE



TIPPS ZUM VORBEUGEN:

- + Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
Beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten. Die Aussen-beleuchtung sollte nach Möglichkeit zentral steuerbar sein.
- + Im Urlaub Nachbarn ersuchen, die Post und die Werbesendungen aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus/die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- + Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge die dem Täter als Aufstiegs-, Einstiegs- bzw. Einbruchhilfe dienen könnten im Garten liegen lassen. Außensteckdosen abschalten (können auch vom Täter genutzt werden).
- + Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung – Versicherungen zahlen nicht oder weit weniger, da kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt !!!
- + Vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung (kein Verkaufsinteresse) durch die Kriminalpolizeiliche Beratung, in Anspruch nehmen. Anforderung über jede Polizeidienststelle.

Zur Klärung aber vor allem zur Verhinderung von Straftaten ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bei verdächtigen Wahrnehmungen (z.B. fremde Fahrzeuge im Siedlungsgebiet) sollte die Polizei verständigt werden. Hinweise werden vertraulich behandelt.

Landeskriminalamt NÖ
 AB: Kriminalprävention
 3100 St. Pölten, Schanze 7
 059 133 – 30 – 3752



EVN
wasser

Es ist um uns, in uns und essentiell für das Leben – Wasser. Als Niederösterreichs größter Trinkwasserversorger gleichen wir von EVN Wasser regionale Schwankungen aus und sichern so eine ausgezeichnete Trinkwasserqualität – seit bereits 50 Jahren:

- Durch die stetige Erschließung neuer Wasservorkommen und Quellgebiete sichern wir die Wasserversorgung für Menschen von heute und Generationen von morgen
- Laufende Modernisierungen der Verbindungsnetze nach dem neuesten Stand der Technik garantieren auch benachteiligten Gebieten den Zugang zum kostbaren Nass
- Kontinuierlicher Ausbau des Wasserleitungssystems in ganz Niederösterreich auf derzeit 2.300 km Länge
- Qualitätsoptimierung durch Zusammenschluss von Brunnen und Quellen

- Zuverlässige Belieferung von rund 670 Katastralgemeinden
- Regelmäßige und sorgfältige Kontrollen sichern eine ausgezeichnete Trinkwasserqualität mit konstanten Wasserwerten und Härtegraden. In der Gemeinde Weißenkirchen/Perschling beispielsweise ist der Härtegrad seit dem Jahr 2000 von 20 °dH auf aktuell 15 °dH gesunken.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung. Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region. Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.

Die EVN ist immer für mich da.



Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

„Greifen Sie zu Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von **regionalen Bio Lebensmitteln** unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf. Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man danach das Lebensmittel entsorgen muss. **Erst Anschauen, Riechen und Schmecken!**



Foto: Alfred Heiler/pixelio.de

So lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig:

- ✓ **Käse oder fertige Speisen** abgedeckt in den obersten Bereich legen.
- ✓ **Milchprodukte** gehören in den mittleren Bereich.
- ✓ **Verderbliche Lebensmittel** (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern - also ganz unten.
- ✓ **Obst, Gemüse und Salate** halten am längsten im Gemüsefach.
- ✓ **Getränke, Eier und Butter** kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.
- ✓ **Karotten und Radieschen** nie mit Grünzeug lagern.
- ✓ Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika **nicht in den Kühlschrank** geben.



TSCHERNOBYL IST NICHT VORBEI!

GASTFAMILIEN FÜR DEN SOMMER 2013 GESUCHT!

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel sind die Bewohner der Republik Belarus nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll.

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130.- geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Bitte unterstützen Sie diese Kinder!
Bitte melden Sie sich!



Neue Partner auf belarussischer Seite:
Kleines Dorf im Süden der Republik: Tygoliza

Schüler aus der Schule in Tygoliza werden im Sommer 2013 nach Österreich eingeladen.

TERMINE 2013

- 22. Juni bis 14. Juli
- 13. Juli bis 4. August
- 3. August bis 25. August

Maria Hetzer

Leitung und Organisation des Projektes
„Erholung für Kinder aus Belarus“



maria.hetzer@noel.gv.at
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275
www.belarus-kinder.net

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat;
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



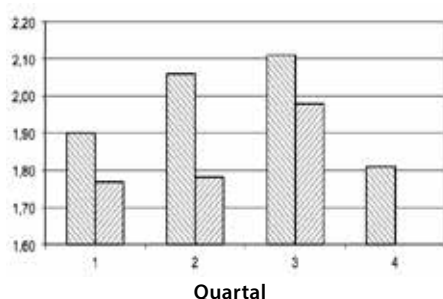
HUMANA QUARTALSBERICHT 3/2012

WEISSENKIRCHEN AN DER PERSCHLING

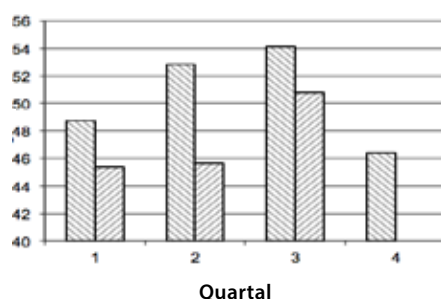
1.315 Einwohner
9.205 Kg Kleidung ist die
Idealmenge pro Jahr
2.301 Kg Kleidung ist die
Idealmenge pro Quartal
1991 Erstaufstellung
bzw. Erstentleerung

	Tonnen Gesamt		Kg pro Einwohner		Kg / Woche / Standort		Kg / Woche / Container	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
1. Quartal	1,90	1,77	1,44	1,35	49	45	49	45
2. Quartal	2,06	1,78	1,57	1,35	53	46	53	46
3. Quartal	2,11	1,98	1,60	1,51	54	51	54	51
4. Quartal	1,81		1,38	0,00	46		46	
Jahresmenge	7,88	5,53	5,99	4,21				

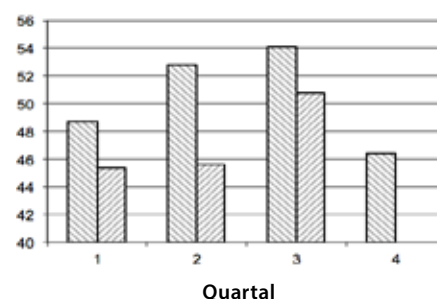
TONNEN GESAMT



KG/WOCHE/STANDORT



KG/WOCHE/CONTAINER



Europadurchschnitt für Gebrauchtkleidung = 7 kg pro Person und Jahr

www.humana.at

Begleite junge Menschen ein Stück ihres Weges und werde

JUGENDHELFER

In **Herzogenburg und Umgebung** suchen wir sozial engagierte Menschen, die sich als **Nachhilfebetreuer** oder **Lernbegleiter** unserem Jugendhelfer-Team anschließen möchten. Mitzubringen sind **Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen**, Mobilität, Flexibilität und die Fähigkeit, auf andere einzugehen.

LERNBEGLEITER

Aufgaben:

Individuelle Unterstützung bei Lernschwierigkeiten, Schulangst, ineffizientem Lernverhalten oder/und mangelnder Motivation. Die kostenlose Ausbildung erfolgt über das NÖ Hilfswerk.

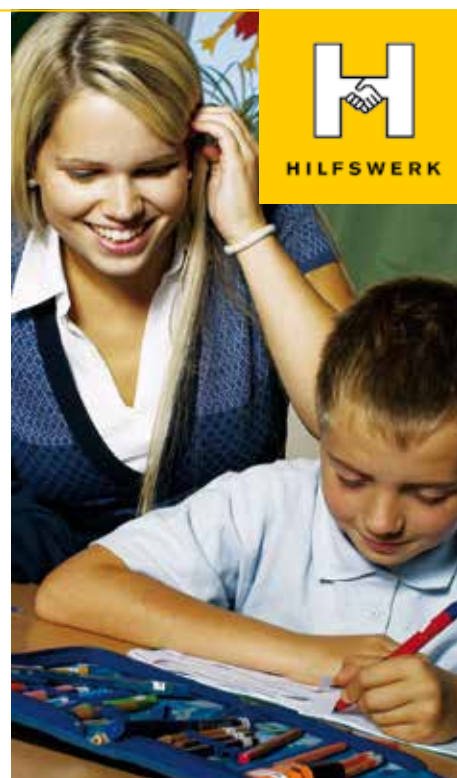
Unser Angebot:

Freie Zeiteinteilung – daher optimal als Zuverdienst neben Studium etc.
Freier Dienstvertrag (Pensions-, Unfall- und Krankenversicherung möglich)
Kostenlose Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
Fachliche und organisatorische Unterstützung vor Ort

NACHHILFEBETREUER

Aufgaben:

Nachbearbeitung des jeweiligen Lernstoffs; Schließen entstandener Wissenslücken; Verbesserung der Leistungsfähigkeit.



INTERESSIERT? WIR INFORMIEREN DICH GERNE!

Hilfswerk Herzogenburg, Tel. 02782/828 03-20, kijufa.herzogenburg@noe.hilfswerk.at

EUROPAWEITER FAHRPLANWECHSEL

Jedes Jahr gegen Mitte Dezember werden in ganz Europa die Fahrpläne der Züge neu gestaltet. Ausgehend von den Änderungen bei den internationalen Verbindungen werden sodann in jedem Land auch die Fahrpläne der regionalen Verbindungen angepasst. Als letztes, aber nicht weniger wichtiges Glied in der Kette werden auch die Fahrzeiten der Regionalbuslinien, welche häufig die Lücke in der Reisekette schließen, adaptiert. In Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen ist der VOR immer darum bemüht, gute Anschlüsse zwischen Bus und Bahn, aber auch innerhalb des Busnetzes zu gewährleisten, damit für die Fahrgäste das Umsteigen möglichst ohne Zeitverlust möglich ist.

Nach Abschluss aller Arbeiten stehen die neuen Fahrpläne aller Linien des öffentlichen Verkehrs in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland nicht nur rechtzeitig für alle NutzerInnen von Bus und Bahn zur Verfügung, sondern können auch schon geraume Zeit vor dem Umstellungszeitpunkt, welcher heuer auf den 9.12.2012 fällt, kostenlos auf www.vor.at abgerufen werden. Doch nicht nur das Internet hält die neuesten Verbindungen für die Fahrgäste bereit. Der VOR bringt wie auch in den vergangenen Jahren die Fahrpläne aller regionalen (ohne Wiener Linien) öffentlichen Verkehrsmittel in der Ostregion als Fahrplanbuch heraus, welches in 16 handliche Bände unterteilt ist. Den

für die jeweilige Region passenden Band verteilen die BuslenkerInnen in der Region kostenlos – solange der Vorrat reicht. Die Gesamtausgabe kann im VOR-ServiceCenter in der BahnhofCity Wien-West am Wiener Westbahnhof käuflich erworben werden. Auch für iPhone oder Smartphone gibt es die aktuellen Fahrpläne als praktischen Reisebegleiter: Mit der App *qando* können alle Verbindungen in den drei Bundesländern stets tagesaktuell abgefragt werden. Die App erhalten KundInnen ebenso kostenlos im App-Store oder Play-Store. Als weitere Alternative, um zu den brandneuen Fahrplänen, den besten Verbindungen und vielen weiteren Infos zum öffentlichen Verkehr in der Ostregion zu kommen, steht die Hotline des VOR unter 0810 22 23 24 von Montag bis Freitag (werktags), von 7 bis 20 Uhr, sowie am Samstag (werktags) von 7 bis 14 Uhr zum Ortstarif aus allen Netzen zur Verfügung.

Neu: Damit Fahrgäste und solche, die es noch werden wollen, in Zukunft noch einfacher zu der gewünschten Information gelangen, bietet der VOR einen neuen kostenlosen Online Service für Ihre Homepage an – das VOR Fahrplanauskunft Widget. Mit diesem Service können sich Besucher der Website Ihrer Gemeinde eine Verbindungsauskunft mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu oder ab einem Standort berechnen lassen. Die Adresse kann dabei be-

reits als Start oder Ziel voreingestellt werden. Das Widget steht in Kürze auf www.vor.at unter der Rubrik Service zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Neben neuen Fahrplänen bringt der 9. Dezember aber noch eine weitere Neuerung. Nach jahrelangen Bauarbeiten wird die neue Trasse der Westbahn zwischen Wien und St. Pölten sowie der neue Bahnhof Tullnerfeld in Betrieb genommen. Dadurch verkürzen sich die Fahrzeiten zwischen den beiden Landeshauptstädten um bis zu 20 Minuten, denn die Strecke lässt Reisegeschwindigkeiten von bis zu 230 km/h zu. Aber auch die EinwohnerInnen in der Umgebung des neuen Bahnhofes profitieren von vielen neuen Verbindungen in beide Richtungen. Der VOR hat aus diesem Anlass auch die Busverbindungen im Tullnerfeld neu konzipiert, sodass eine optimale Anbindung an den neuen Verkehrsknoten gewährleistet ist. Und für alle, die schon vorab Ihre Reise mit der neuen Hochgeschwindigkeitsbahn planen wollen, stehen die Fahrpläne bereits einige Wochen vor der Inbetriebnahme der Strecke zur Verfügung. Und ganz egal, ob man mit einem ÖBB-Intercity, einem REX200 oder einem Zug der WESTbahn auf dieser Strecke unterwegs ist, mit einer Wochen-, Monats- oder Jahreskarte des VOR kann man zum günstigsten Tarif alle Züge und Anbieter nutzen.

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

GEBURTEN

- 08.04.2012 Konstantin Bauer, Obere Ortsstraße 35/2, 3142 Langmannersdorf
14.07.2012 Naya Buchinger, Scharrergasse 1a, 3142 Langmannersdorf
28.07.2012 Amelia Magdalena Hirschböck, 3142 Winkling 8/2
15.08.2012 Mira Lilo Breitwieser, Raiffeisenplatz 3, 3142 Weißenkirchen
25.08.2012 Zarah Anna Würschinger, Untere Ortsstraße 23, 3142 Langmannersdorf

TODESFÄLLE

- 26.12.2011 Josef Schwehla, Rehstock 4, 3142 Murstetten
16.01.2012 Dr. Hermann Schönfelder, Obere Ortsstraße 14, 3142 Langmannersdorf
21.01.2012 Johann Waldherr, Am Hohlweg 3, 3142 Perschling
24.02.2012 Manfred Schlaffer, Untere Ortsstraße 16, 3142 Langmannersdorf
27.02.2012 Anna Weninger, Barockstraße 9, 3142 Langmannersdorf
11.04.2012 Franziska Rath, Hauptstraße 6, 3142 Perschling
15.04.2012 Anna Brandfellner, Haselbacherstraße 3, 3142 Perschling
31.05.2012 Karl Würschinger, Obere Ortsstraße 23, 3142 Langmannersdorf
19.07.2012 Christine Kobam, 3142 Haselbach 6
29.07.2012 Leopoldine Hössinger, 3142 Wieselbruck 3
22.09.2012 Josef Panauer, 3142 Haselbach 7
02.11.2012 Franz Nussbaumer, Rosengasse 8, 3142 Weißenkirchen
04.11.2012 Franz Franz, Althannstraße 4, 3142 Murstetten
12.11.2012 Maria Rauch, Untere Hauptstraße 12a, 3142 Murstetten
16.11.2012 Angela Riegl, Hauptstraße 14, 3142 Perschling
29.11.2012 Josef Schwendt, Obere Hauptstraße 7, 3142 Murstetten
30.11.2012 Franziska Köstler, Obere Ortsstraße 21, 3142 Langmannersdorf

HOCHZEITEN

- 30.12.2011 Barbara Schwab und Patrick Lackner, Nelkengasse 12, 3142 Weißenkirchen
13.01.2012 Bettina Mikola und Levente Krizsan, Gereithstraße 4, 3142 Murstetten
04.05.2012 Claudia Mayer und Dieter Hinterwallner, Hauptstraße 27, 3142 Perschling
28.07.2012 Ing. Erika Helferstorfer und DI Johann Moser, Nelkengasse 18, 3142 Weißenkirchen
08.10.2012 Dipl.-Ing.(FH)Andrea Olbrich und Mag. Georg Priesner, 3142 Winkling 1

DIAMANTENE HOCHZEIT

- 22.11.2012 Margarethe und Josef Mayer, Kellergasse 1/1, 3142 Langmannersdorf

GOLDENE HOCHZEIT

- 15.06.2012 Leopoldine und Franz Andrä, Hauptstraße 58/1, 3142 Perschling
25.08.2012 Liselotte und Anton Buchinger, Dorfstraße 16, 3142 Weißenkirchen
24.11.2012 Josefine und Johann Eder, Reiserhofstraße 2, 3142 Langmannersdorf

80. GEBURTSTAG

- 14.01.2012 Maria Faulhammer, Waldstraße 1, 3142 Murstetten
03.02.2012 Ferdinand Peyer, Feldgasse 2/1, 3142 Langmannersdorf
17.03.2012 Maria Satzinger, Dorfstraße 28/2, 3142 Weißenkirchen
19.03.2012 Barbara Grill, Altbachgasse 2, 3142 Langmannersdorf
07.08.2012 Franz Hössinger, Obere Hauptstraße 3, 3142 Murstetten
01.10.2012 Christine Schmidt, Untere Hauptstraße 2, 3142 Murstetten
18.10.2012 Karl Öllerer, Alte Mühle 1/2, 3142 Langmannersdorf
09.11.2012 Margarete Wurlitzer, Hauptstraße 20/1, 3142 Perschling

85. GEBURTSTAG

- 10.03.2012 Karl Eigner, 3142 Grunddorf 14
22.04.2012 Karl Gastegger, Hauptstraße 19/1, 3142 Perschling
22.05.2012 Alois Priesching, 3142 Haselbach 2
27.07.2012 Rudolf Köstler, Obere Ortsstraße 21, 3142 Langmannersdorf
23.10.2012 Franziska Köstler, Obere Ortsstraße 21, 3142 Langmannersdorf
30.10.2012 Leopold Strasser, 3142 Haselbach 12/1

90. GEBURTSTAG

- 23.04.2012 Maria Spangl, Althannstraße 5/1, 3142 Murstetten
30.05.2012 Josef Rath, Hauptstraße 6, 3142 Perschling

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Weißenkirchen/Perschling, **Bürgermeister** Reinhard Breitner

Redaktion: GGR Franz Erber, **Fotos:** Gemeinde Weißenkirchen und GR Mag. Peter Nussbaumer

Grafische Gestaltung, Fotonachbearbeitung: spotlight*design Werbeagentur



Die Murstettner arbeiten schon fleißig am neuen Feuerwehrhaus



Der neu gewählte Vorstand der Landjugend mit den Ehrengästen



Vernissage in der Kellergasse



Die Rounder Girls im Black OX (GH Kahri)



Jux- und Geschicklichkeitsbewerb des SV Murstetten



Patrozinium in Langmannersdorf



Wandertag der Ortsgemeinschaft Perschling



Dieses Haus bauten die SchülerInnen der Volksschule symbolisch als neues Gebäude für den Unterricht.